

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 276

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraitous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 276 Bern, Donnerstag 24. November 1949

67. Jahrgang — 67^{me} année

Berne, jeudi 24 novembre 1949 N° 276

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (091) 21650
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postachalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (091) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 131072—131092.
Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Allgemeine Baugenossenschaft Altstetten, Zürich-Altstetten.
Société d'Édition de la Revue «Occident» S. A. en liquidation, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und Anordnung der Handelsabteilung des EVD betreffend die Einfuhr von Damenstrümpfen aus vollyethischen Fasern (Nylonstrümpfe). Communiqué et réglementation de la Division du commerce du DEP concernant l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames (Bas nylon). Comunicato e ordinamento della Divisione del commercio del DEP concernenti l'importazione di calze da donna, di fibre sintetiche (calze nylon).
Handels- und Zollpolitik. Politique commerciale et douanière.
Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion: Ursprungszeugnisse. Union économique belgo-luxembourgeoise: Certificats d'origine. Unione economica belgo-lussemburghese: Certificati d'origine.
France: Détermination de la valeur imposable des marchandises importées.
France: Importations et exportations de courant électrique par l'Electricité de France.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. November 1949 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Schuldurkunden bewilligt:

1. Schuldbrief von ursprünglich Fr. 2600, auf Fr. 1900 reduziert, datiert den 24. März 1920, lautend auf August Lenzinger, Bäcker, in Ottenbach, zugunsten des Emil Leutert, in Obfelden, lastend im 2. Rang auf einem Wohnhaus mit Umgelände in Ottenbach (Grundprotokoll Ottenbach, Band 10, Seite 678); heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Adolf Leutert, in Ottenbach; letztbekannter Eigentümer des Schuldbriefes: derselbe; letztbekannter Besitzer des Schuldbriefes: Jakob Funk sel., wohnhaft gewesen in Mettmenstetten.

2. Schuldbrief von Fr. 2500, datiert 7. April 1926, lautend auf Adolf Leutert, Schmied, in Ottenbach, zu Gunsten des Heinrich Dietliker, Schmied, in Ottenbach, lastend im 3. Rang auf einem Wohnhaus mit Umgelände in Ottenbach (Grundprotokoll Ottenbach Band 11, Seite 353); heutiger Schuldner und Pfand Eigentümer: Adolf Leutert in Ottenbach; letztbekannter Eigentümer des Schuldbriefes: derselbe; letztbekannter Besitzer des Schuldbriefes: Jakob Funk sel., wohnhaft gewesen in Mettmenstetten.

Die unbekanntenen Inhaber der genannten Schuldbriefe werden hiermit aufgefordert, die Schuldbriefe binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei in Affoltern a. A. vorzulegen, ansonst die Urkunden kraftlos erklärt würden. (W 35/50)

Affoltern a. A., den 21. November 1949.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Dr. Bachmann.

Der unbekanntene Inhaber des als abbezahlt und verloren gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 5000 vom 26. Juli 1906, Pfandbrief Matzingen Band 26, Seite 190, ehemaliger Schuldner Heinrich Horber, Fr. Richter, Aadorf, verstorben, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre dem Grundbuchamt Matzingen in Aadorf vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (W 578^b)

Frauenfeld, den 22. November 1949.

Gerichtspräsidentium Frauenfeld: J. Wüest.

Hans Kammer, Landwirt auf Wengen zu Lauterbrunnen, stellt an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 28. Juni 1917, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, Grundbuchbelege G. Pf. Serie I, Nr. 3755, von Fr. 2880, haftend auf der Liegenschaft des Geschüfters Lauterbrunnen-Grundbuchblatt Nr. 2018, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ff. ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekanntene Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Interlaken vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 570^a)

Interlaken, den 18. November 1949.

Der Gerichtsschreiber: Zollinger.

Der unbekanntene Inhaber der nachstehenden Schuldbriefe:
a) Schuldbrief von Fr. 14 000, datiert den 11. Februar 1932 im 2. Rang,
b) Schuldbrief von Fr. 33 000, datiert den 30. Dezember 1935 im 3. Rang,
Schuldner und Pfand Eigentümer: Hermann Rutishauser, 1908, Landwirt in Dünnershaus. Gläubiger: Inhaber. Eingetragen im Grundbuch Dünnershaus K. Bl. 23., wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist beim Gerichtspräsidentium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 580^a)

Kreuzlingen, den 22. November 1949.

Gerichtspräsidentium Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Es wird vermisst: Inhaber-Obligation von Fr. 3000, Serie A, Nr. 7713, ausgestellt am 27. Dezember 1944, auf 5 Jahre fest, mit Jahres-Zinscoupons per 27. Dezember 1948 und 1949, auf die Volksbank in Reinach (Aargau) als Schuldnerin lautend.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, das vorgenannte Wertpapier mit Zinscoupons innerhalb von sechs Monaten, d. h. bis längstens 19. Mai 1950, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 576^a)

Kulm, den 15. November 1949.

Bezirksgericht.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. März 1949 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief von Fr. 5000, datiert den 5. Januar 1905, lautend auf Ludwig Meier, Metzgermeister, von Schachen, Amt Waldshut, an der Eidmattstrasse in Zürich 5, zugunsten des Gottlieb Dättwyler, Baumeister, in Zürich 5, haftend im 3. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2251 an der Eidmatt- und Wartstrasse in Hottingen.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 195^b)

Zürich, den 17. März 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. März 1949 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief von Fr. 100 000, datiert den 24. Juni 1922, ausgestellt auf Prof. Dr. med. Max Cloetta, geb. 1868, von Zürich und Bergün, wohnhaft in Plattenstrasse 58 in Zürich 7, haftend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 95 an der Platten- und Freiestrasse in Fluntern-Zürich 7, vorgangsfrei.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 196^b)

Zürich, den 17. März 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Le président du Tribunal civil de la Glâne, à Romont, somme le détenteur éventuel de la feuille des coupons annexée aux quatre obligations ci-après désignées: Obligations au porteur de 100 fr. chacune, 2 % et primes, de la Banque de l'Etat de Fribourg, portant les Nos 78483, 19214, 5648, 308, de la produire et de la déposer au Greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans les six mois à dater de la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Romont, le 22 novembre 1949.

(W 579^a)

Le président: R. Pochon.

La pretura di Blenio diffida l'eventuale sconosciuto possessore delle 14 azioni di prima emissione 1908 di nominali 250 fr. l'una della società per la «Ferrovia Biasca—Acquarossa, S.A.», in Malvaglia, recanti i Numeri: 1026, 1027, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, a produrle alla pretura stessa entro sei mesi dalla prima pubblicazione sotto la comminatoria dell'ammortamento.

Acquarossa, 21 novembre 1949.

Per la pretura: D. Demaria, segr.-assessore.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 16. November 1949 die fünf Lebensversicherungspolizen der «La Bâloise», Compagnie d'assurances sur la vie à Bâle, Nr. 432 853, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1005805, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1014702, Name des Versicherten: Salomon Angel, Versicherungssumme Fr. 20 000, Nr. 1008123, Name des Versicherten: Alfred Angel, Versicherungssumme Fr. 10 000, Nr. 1011913, Name des Versicherten: Alfred Angel, Versicherungssumme Fr. 10 000, nach Ablauf der Auskündigungsfrist kraftlos erklärt. (W 582)

Basel, den 22. November 1949.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Nachdem innert Jahresfrist (vgl. SHAB. Nrn. 262, 263 und 265/1948 sowie Thurgauisches Amtsblatt Nr. 46 vom 12. November 1948) der nachgenannte Schuldbrief nicht vorgelegt wurde, wird hiermit als kraftlos erklärt: Schuldbrief von Fr. 700 vom 8. Juli 1899, im 3. Rang, Vorgang von Fr. 4600, lautend auf Jos. Grüter-Dintheer, Kreuzlingen. Kreditor: F. Eschmann sel. Erben, Aarau. (W 581)

Kreuzlingen, den 22. November 1949.

Gerichtspräsidentium Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Handelsregister - Registro du commerce - Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo**

21. November 1949.

Lichtspiele Aktiengesellschaft (Llag) Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1948, Seite 2034). Dr. rer. pol. Hans Suter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Kaufmann, von Aeschi (Solothurn), in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift. Zur Direktorin mit Einzelunterschrift ist ernannt Berta Suter geborene Kaufmann, von Seon (Aargau), in Winterthur.

21. November 1949. Farben, Lacke usw.

Springer & Müller Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1940, Seite 1287), Farben und Lacke usw. Paul Springer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Rampeck, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben.

21. November 1949.

Grands Magasins Jelmoll S.A. (Warenhaus Jelmoll A.-G.) (Grandi Magazzini Jelmoll S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1948, Seite 895). Die Unterschrift von Björn Boutard ist erloschen. Der Direktor Heinrich Stiefelmeier führt den Allianznamen Lardelli nicht mehr.

21. November 1949.

Algo A.-G. Damenkleiderfabrik, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1949, Seite 2606). Dr. Arthur Wiederkehr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alexander Gotschel, Mitglied des Verwaltungsrates, ist Präsident desselben.

21. November 1949. Velos, Motorräder usw.

Ferd. Ruppig, in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1943, Seite 295). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Handel an gros mit Velos, Motorrädern und deren Bestandteilen.

21. November 1949. Technische Produkte usw.

H. Schmltdt & Co., in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1948, Seite 1974), technische Produkte usw. Die Prokura des Kommanditars Otto Schärer ist erloschen.

21. November 1949.

Rohrfabrik Rüschiikon A.G., vormals Kopex A.G. (Fabrique de Tuyaux Rüschiikon S.A., ci-devant Kopex S.A.), in Rüschiikon (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1948, Seite 3572). Die Unterschrift von Rudolf Carl Bremer ist erloschen.

21. November 1949. Glaswaren usw.

Josef Horvath, in Zürich (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 957), Glaswaren usw. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Klosbachstrasse 33.

21. November 1949.

Verband schweizerischer Eisenwarenhändler, in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3522). Neues Geschäftslokal: Talstrasse 66 in Zürich 1.

21. November 1949. Roh- und Hilfsmaterialien usw.

Modaplast S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948, Seite 129), Import von Roh- und Hilfsmaterialien usw. Neues Geschäftslokal: Gerechtigkeitsgasse 8 in Zürich 1.

21. November 1949.

Haftuag Aktiengesellschaft für Handels- und Finanz-Geschäfte in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1949, Seite 2055). Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 3 in Zürich 1 (bei der Lombardbank Aktiengesellschaft).

21. November 1949.

Ch. Soldati & Co., Orientteppiche, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1949, Seite 2455). Zwischen der Gesellschafterin Christa Soldati geborene Klossner, und ihrem Ehemann Guerrino Soldati besteht Gütertrennung.

21. November 1949. Apparate für Holzbearbeitung.

Rudolf Rupp, in Zürich (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1949, Seite 1734), Vertretungen in Apparaten für Holzbearbeitung. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. November 1949. Autotransporte.

Fritz Bosshard, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Fritz Bosshard, von Winterthur, in Winterthur 3. Autotransporte (Sachen). Tössalstrasse 271.

21. November 1949. Feuerlösch-, Löt-, Schweiss- und elektrotechnische Apparate usw.

J. Glanzmann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Glanzmann, von Flüeli (Luzern), in Zürich 7. Handel mit Feuerlösch-, Löt-, Schweiss- und elektrotechnischen Apparaten sowie Autozubehör und Werkzeugen. Streulistrasse 71.

21. November 1949.

B. Relser, kunstgew. Ateller, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Bernhard Reiser, deutscher Staatsangehöriger, in Uster. Anfertigung von Weinkarten aus Holz mit Reklamen von Gewerbetreibenden, Anfertigung von Familienwappen und Vereinstellern. Aathalstrasse 8.

21. November 1949. Oelheizungen.

W. Hanimann & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Walter Hanimann, von Mörshwil (St. Gallen), in Zürich 6, und Fritz Hafner, von Herisau (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1949 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Vertrieb von patentierten Oelheizungen. Culmannstrasse 75.

21. November 1949. Düngemittel.

Eichhorn & Co., in Horgen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1949, Seite 1115), Fabrikation von und Handel mit LUVANA-Düngemitteln. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

22. November 1949. Chemisch-technische Neuheiten usw.

Inowa Aktiengesellschaft (Inowa Société Anonyme) (Inowa Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. November 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von sowie den Handel mit chemisch-technischen und technischen Neuheiten und kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und mit Fr. 30 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Otto Zimmerli, von Oftringen, als Präsident, und Heinrich Stüssi, von Niederurnen, als Delegierter, beide in

Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Gotthardstrasse 6 in Zürich 2.

22. November 1949.

Sennereigenossenschaft Hausen-Helsch, in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1949, Seite 705). Herbert Rychener, Jean Ringger, Albert Rüfenacht und Hans Berli sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Fritz Wyss, von Lotzwil (Bern), als Präsident; Paul von Ballmoos, von Heimiswil (Bern), als Vizepräsident; Alfred Gehrig, von Röthenbach i. E., als Aktuar, und Arthur Dieth, von St. Gallen, als Kassier, alle in Hausen a. A. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit je einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

22. November 1949.

Kamlwerk Winterthur A.-G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 263 vom 10. November 1943, Seite 2513). Elsa Spring, geborene Pfahrer, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Ernst Spring, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Berta Spring-Koch, von Steffisburg (Bern), in Winterthur.

22. November 1949.

Wirkerlei Aktiengesellschaft Uster, in Uster (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1948, Seite 818). Dr. Emil Stadler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident gewählt worden Dr. Werner Hausheer, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Heinrich Dedial, Friedrich Dedial und Jules Lattmann, alle drei von und in Zürich.

22. November 1949.

Autogen Endress A.-G. Horgen (Schweiz), in Horgen (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1945, Seite 270), Apparate für die autogene Metallbearbeitung usw. Hans Christener führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivprokura zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Mina Müller-Huber, von Niederbipp (Bern), in Rüschiikon.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarberg**

21. November 1949. Hotel.

A. Siegenthaler-Grütter, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Alfred Siegenthaler-Grütter, von Trub, in Lyss. Betrieb des Hotel « Post ».

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

21. November 1949. Elektrische Anlagen, Radio usw.

Zimmermann & Fuchs, in Belp, Ausführungen von elektrischen Anlagen, Telefon- und Radioinstallationen, Handel mit elektrischen und Radio-Apparaten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1949, Seite 2346). Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Gesellschafterin Gertrud Zimmermann, als Inhaberin der Einzelfirma « Frau Zimmermann », in Belp, übernommen.

21. November 1949. Elektrische Installationen, Radio usw.

Frau Zimmermann, in Belp. Inhaberin der Firma ist Gertrud Zimmermann, geb. Zimmermann, von Brügglen, in Belp, mit Zustimmung ihres Ehemannes Hans Zimmermann. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Zimmermann & Fuchs », in Belp. Elektrische Installationen, Telefon- und Radioanlagen, Handel mit elektrischen und Radio-Apparaten. Dorfstrasse 47.

21. November 1949. Steine, Grabmäler usw.

Fr. Kislig, in Seftigen. Inhaber der Firma ist Fritz Kislig, von und in Seftigen. Handel mit Steinen sowie Stein- und Grabmalwerkstätte. Im Dorf.

Bureau Bern

19. November 1949. Treuhand, Revisionen.

W. Rüedi, in Bern, Treuhand- und Revisionsbureau (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1949, Seite 402). Die Firma wird infolge Gründung der nachstehend eingetragenen Kommanditgesellschaft « W. Rüedi & Cie. », in Bern, welche Aktiven und Passiven übernimmt, gelöscht.

19. November 1949. Treuhand.

W. Rüedi & Cie., in Bern. Unter dieser Firma bestellt eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Oktober 1949 begonnen und auf diesen Zeitpunkt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma « W. Rüedi », in Bern, übernommen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Rüedi, von Bolligen, in Biel, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Johanna geb. Zenger. Kommanditäre mit Barkommanditen von je Fr. 20 000 sind Walter Sahli, von Wohlen bei Bern, in Bern, und Dr. Kurt Zumstein, von Seeburg (Bern), in Spiegel, Gemeinde Köniz. Die Kommanditäre Walter Sahli und Dr. Kurt Zumstein sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Lothar Schori, von Rapperswil (Bern), in Biel. Treuhandgesellschaft. Monbijoustrasse 21.

Bureau Biel

21. November 1949. Bäckerei-Konditorei.

E. Leutwyler-Sommer, in Leubringen. Inhaber der Firma ist Ernst Leutwyler-Sommer, von Thun, in Leubringen. Bäckerei-Konditorei. Hauptstrasse Nr. 52.

21. November 1949.

Auto A.G. Biel (Auto S.A. Blenne), in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. November 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Auto-Garage, den Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen, Ersatzteilen und Zubehör jeder Art, die Vertretung der Automobil-Marke « Fiat » im vertraglich umschriebenen Vertretungsgebiet oder die Vertretung anderer Marken, die Vermietung von Automobilen sowie die Fabrikation und den Verkauf von Ersatztriebstoffanlagen jeder Art. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen, sich bei ähnlichen Unternehmen beteiligen, mit andern Firmen fusionieren sowie Liegenschaften erwerben und wieder veräussern. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern; es gehören ihm an: Max Spiegl, von und in Bern, Präsident; Christian Waber, von und in Bern, Vizepräsident, und Paul Loosli, von Wyssachen, in Biel, Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Veresiusstrasse 17 (in gemieteten Räumlichkeiten).

Bureau Burgdorf

21. November 1949. Kolonialwaren, Landesprodukte.
Max Zumstein, Sohn, in Burgdorf, Kolonialwaren und Landesprodukte (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1930). Das Geschäft befindet sich nun am Kirchbühl Nr. 8.

Bureau de Delémont

16 novembre 1949. Forges, etc.
Société anonyme Wenger & Co., à Delémont (FOSC. du 31 décembre 1946, N° 305, page 3819). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 octobre 1949, la société a décidé de réduire son capital social de 500 000 fr. à 300 000 fr. en annulant 400 actions cédées en paiement d'une créance de 200 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 300 000 fr., divisé en 600 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'accomplissement des formalités prescrites à l'art. 734 C.O. a été constaté par acte authentique du 9 novembre 1949. Le nombre des administrateurs est fixé à deux. Le conseil d'administration se compose de Ernest Burri, président (déjà inscrit), Max Oertli, secrétaire (déjà inscrit), qui engagent la société en signant collectivement. Gaspard Oertli est décédié; sa signature est radiée.

21 novembre 1949. Fonderie d'aluminium.

Jenni et Ferrari, à Courroux, fonderie d'aluminium, société en nom collectif (FOSC. du 18 novembre 1947, N° 270, page 3406). Cette société n'étant pas assujettie à l'inscription (C.O. art. 553), est radiée du registre du commerce. Elle n'a pas de créanciers. La société continue d'exister comme société simple.

Bureau Interlaken

21. November 1949. Bauunternehmung.

Ernst Zobrist, in Brienz, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 2). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ernst Zobrist & Sohn», in Brienz.

21. November 1949. Bauunternehmung.

Ernst Zobrist & Sohn, in Brienz. Ernst Zobrist, Vater, und Arthur Zobrist, Sohn, beide von und in Brienz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. November 1949 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Ernst Zobrist», in Brienz, übernommen hat. Bauunternehmung. Kienholz.

*Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg*

21 novembre 1949.

Société anonyme immobilière de la Vignettaz A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 17 juillet 1933, N° 164, page 1739). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 août 1949, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, mais la radiation ne peut être opérée en raison de l'opposition de l'Administration fédérale de l'impôt sur les bénéfices de guerre.

Bureau Tafers (Beirk Sene)

16. November 1949.

Aktiengesellschaft des Institutes St. Joseph Gugler bei Eichholz, in Guglera, Gemeinde Rechthalde (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1945, Seite 370). Aus der Verwaltung sind infolge Todes ausgeschieden: Marcel Vonderweid, Vizepräsident, und Thomas Fässler, Mitglied, deren Unterschriften erloschen sind. An deren Stelle wurden gewählt: Aloys Baeriswil, bisher Mitglied, Vizepräsident; Johann Rohrer, von Sachseln, in Ingenbohl, und Albert Hug, von und in Freiburg, als Mitglieder. Der Verwaltungsrat besteht heute aus folgenden Mitgliedern: Fridolin Schönenberger, Präsident, Aloys Baeriswil, Vizepräsident, Dr. Emil Ems, Josef Birbaum, Johann Rohrer und Albert Hug, Mitglieder. Präsident, Vizepräsident und ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates führen kollektiv die Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

19. November 1949.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Dottikon, in Dottikon (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1946, Seite 3304). Theodor Fischer, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde der bisherige Beisitzer Albert Weber-Mäder, von Itenthal, in Dottikon, ernannt. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

19. November 1949. Herren- und Knabenkleider.

Wolleb & Co., in Aarau, Detailverkauf der vom Kollektivgesellschafter Th. Kreyscher in seiner Kleiderfabrik in Baden hergestellten Waren (Herren- und Knabenkleider) (SHAB. Nr. 241 vom 16. Oktober 1942, Seite 2357). Neues Geschäftslokal: Rathausgasse 12.

19. November 1949.

Metzgermeister-Verband Aarau und Umgebung, in Aarau, Verein (SHAB. Nr. 100 vom 2. Mai 1942, Seite 1008). Der Präsident heisst infolge Wiederverheiratung nun Fritz Zimmerli-Müggler.

19. November 1949. Metzgerei, Würsterei.

Fritz Zimmerli-Rentsch, in Aarau, Metzgerei und Würsterei (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1924, Seite 1641). Infolge Wiederverheiratung heisst der Inhaber und lautet die Firma nun: Fritz Zimmerli-Müggler.

19. November 1949.

Jens W. Müller, Biochemisches Laboratorium Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1945, Seite 1032). Geschäftslokal: Rohrstrasse 121.

19. November 1949.

Gottlieb Mürset, Wirtschaft, Fuhrhaltere, in Aarau (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1922, Seite 735). Infolge Aufgabe der Fuhrhaltere lautet die Firma nun Gottlieb Mürset, Wirtschaft. Natur des Geschäftes: Betrieb einer Wirtschaft.

19. November 1949.

Wohnbau-Genossenschaft Aarau 1942, in Aarau (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1945, Seite 562). Domizil: Kasinostrasse 30 «Handelshof» (bei Notar Schärer).

19. November 1949. Bedarfsartikel.

Carl Aebi, in Aarau, Handel mit Bedarfsartikeln en gros (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1948, Seite 641). Der Firm inhaber wohnt nun in Aarau und das Geschäftslokal befindet sich: Milchgasse 19.

19. November 1949. Gärtnereiartikel.

O. Kleiner-Kern, in Oberentfelden. Inhaber dieser Firma ist Otto Kleiner-Kern, von Hirschthal (Aargau), in Oberentfelden. Vertrieb von Gärtnereiartikeln. Aarauerstrasse.

19. November 1949. Elektr. Apparate usw.

Josef Schumacher, in Eiken. Inhaber dieser Firma ist Josef Schumacher, von Entlebuch (Luzern), in Eiken. Vertrieb von elektrischen Apparaten und von Waschmaschinen. Sisselstrasse 13.

19. November 1949. Textilwaren.

Ernst Wipf, in Eggliswil. Inhaber dieser Firma ist Ernst Wipf-Häggi, von und in Eggliswil. Handel mit Textilwaren aller Art. Winkel.

19. November 1949. Samen.

Jak. Kyburz-Roth, bisher in Erlinsbach (Aargau), Samenhandlung und Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2551). Der Sitz der Firma und der persönliche Wohnsitz des Inhabers sind nach W i n d i s c h verlegt worden. Oberes Moos.

19. November 1949.

Ziegenzucht-Genossenschaft Othmarsingen und Umgebung, in Othmarsingen (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1941, Seite 2156). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird abgeändert in Ziegenzucht-Genossenschaft Othmarsingen und Umgebung in Liq. Es zeichnen gemeinsam als Liquidatoren die derzeitigen Mitglieder des Vorstandes, nämlich Hans Widmer (bisher Präsident); Fritz Weber-Widmer, von Eggliswil, in Othmarsingen (bisher Vizepräsident); Ernst Marti, von und in Othmarsingen (bisher Kassier), und Paul Marti, von und in Othmarsingen (bisher Aktuar, neu). Der frühere Aktuar Emil Marti ist ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

21. November 1949.

Schweinezuchtgenossenschaft Seetal, in Eggliswil (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1483). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird abgeändert in Schweinezuchtgenossenschaft Seetal in Liq. Es zeichnen gemeinsam als Liquidatoren die derzeitigen Mitglieder des Vorstandes, nämlich: Hans Urech (bisher Präsident); Ernst Müller-Rupp, von Unterkulm, in Seon, und Julius Weber, von Unterentfelden, in Reinach (Aargau). Die Unterschrift des früheren Aktuars Hans Mattenberger wird gelöscht.

21. November 1949. Eisenwaren usw.

L. Krattinger, in Menziken, Eisenwarenhandlung und Haushaltartikel (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1949, Seite 1580). Ueber den Inhaber diese Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Kulm vom 3. November 1949 der Konkurs eröffnet worden.

21. November 1949. Weine.

A. Gmür, in Klingnau, Weinhandlung (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1946, Seite 2068). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. November 1949.

Wasserversorgungsgenossenschaft Widen, in Widen (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1949, Seite 1203). Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Adolf Koch, Präsident, und Otto Stutz, Vizepräsident; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Walter Mühle, von Wyssachen, als Präsident, und Alois Brun, von Widen, als Vizepräsident, beide in Widen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

21. November 1949. Röntgenfilme.

Marazzi & Co., in Zofingen, Generalvertretung der Ilford-Röntgenfilme, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1948, Seite 3526). Einzelprokura wurde erteilt an Richard Hemmeler, von Aarau und Zürich, in Zürich.

21. November 1949. Apparatebau.

H. Maurer, in Gontenschwil, Apparatebau (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1949, Seite 1948). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

21. November 1949.

Carrosserie Nussbaum Aarau, in Aarau, Carrosserie- und Anhängerbau (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1947, Seite 865). Geschäftslokal: Asylstr. 15.

21. November 1949.

Weidgenossenschaft Rudolfstetten, in Rudolfstetten (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1936, Seite 352). In der Generalversammlung vom 13. November 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

21. November 1949. Automobilwerkstätte.

Ernst Rebmann, in Aarau, Automobilwerkstätte (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1936, Seite 1391). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948 und Sacheinlagevertrag vom 12. November 1949 an die «Ernst Rebmann A.-G.», in Aarau, erloschen.

21. November 1949. Garage, Autohandel usw.

Ernst Rebmann A.-G., in Aarau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 12. November 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Garagebetrieb, den Automobilhandel sowie den Betrieb einer mechanischen Konstruktionswerkstätte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt vom Inhaber der bisherigen Einzelfirma «Ernst Rebmann», in Aarau, Aktiven und Passiven des von ihm geführten Geschäftes gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948 und gestützt auf den Sacheinlagevertrag vom 12. November 1949. Darnach bringen die Aktiven (Betriebs Einrichtung, Wertschriften, Autohandel Citroën, Waren, Banken, Debitoren, Kassa, Postscheck) Fr. 201 468.41 und die Passiven (Darlehen, Kreditoren) Fr. 66 118.35. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 135 350.06. Davon werden Fr. 100 000 voll auf das Grundkapital anzurechnen. Alle von der Firma «Ernst Rebmann» seit 1. Januar 1949 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Ernst Rebmann-Roomberg, von Kulmerau, in Aarau. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bucherstrasse-Suhrerstrasse.

*Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Bellinzona*

18 novembre 1949. Pasticceria, tea-room.

Conlugi Trachsler-Beffa, in Giubiasco. Roberto Trachsler und moglie Camilla nata Beffa, entrambi da Bauma, a Giubiasco, così autorizzati dalla delegazione tutoria di Giubiasco, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società collettiva con inizio il 1° agosto 1949. Pasticceria, tea-room, in Borghetto, stabile Fasola Ercole.

Ufficio di Biasca

16 novembre 1949.

Società Cooperativa Coloni del Boscone (FUSC. del 26 aprile 1940, N° 97, pagina 775). La società è dichiarata sciolta per aver ommesso di porre in consonanza il suo statuto alle nuove disposizioni del Codice delle obbligazioni. La ragione sociale è modificata in Società Cooperativa Coloni del Boscone in liq. Sono iscritti come liquidatori Ulisse Giudicetti, di Lostallo, a Biasca, e avv. Alcardo Pini, da ed in Biasca, i quali firmeranno collettivamente. La firma di Ernesto Pellanda è radiata per avvenuto decesso.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

21 novembre 1949. Legnami.

Niboli Benedetto, a Somoè, legnami (FUSC. del 13 luglio 1920, N° 180, pagina 1350). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.*Ufficio di Lugano*

21 novembre 1949. Serramenti, ecc.

Angelo Croci-Bianchi, già in Lugano, laboratorio di falegname (FUSC. del 7 marzo 1934, N° 55, pagina 604). Il titolare notifica di aver trasferito la sede della ditta da Lugano a Cassarate di Castagnola. Il genere di commercio viene modificato in: fabbrica specializzata in serramenti brévetti e mobili d'ufficio. Viale P. Capelli 18.

21 novembre 1949. Officina meccanica, ecc.

Edoardo Milanese, in Lugano. Titolare è Edoardo Milanese fu Francesco, di nazionalità italiana, a Lugano. Officina meccanica di riparazioni auto-veicoli. Via Simen 9. ((Inscriz. d'ufficio in base all'art. 57 al 4 O.R.C.)*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Lausanne*

19 novembre 1949.

Société Immobilière de la Sallaz C, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 17 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Elle acquerra notamment une surface de terrain de 1823 m² au lieu dit «A La Sallaz» pour le prix de 43 400 fr. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations aux actionnaires se font par insertion dans cet organe. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Harold Burnier, de Lutry et Cully, à Pully, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 5 (chez Jean Th. Burnier).

19 novembre 1949. Immeubles.

Romina S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 31 mai 1949, page 216). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 novembre 1949, la société a modifié ses statuts. La société a pour objet l'achat, la vente, la gérance et l'exploitation de tous immeubles. Elle pourra traiter toutes les opérations se rapportant à la question immobilière et toutes celles de nature à développer les affaires sociales. Son premier objet est d'acquérir pour le prix de 108 000 fr. les immeubles sis à Renens, au lieu dit «Sur la Croix» et d'une surface de 23 a et 52 m².

19 novembre 1949.

Société Immobilière Rivage Fleuri C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 février 1948, page 601). Les pouvoirs de l'administratrice Betty Brülhardt-Vogt, démissionnaire, sont éteints. Clémentine Friedli, de Rohrbach (Berne), à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle. Bureau transféré: chemin des Aubépines 16 (chez l'administratrice).

19 novembre 1949. Mercerie, etc.

G. Viatte & U. Menegalli, à Lausanne, mercerie et bonneterie en gros, société en nom collectif (FOSC. du 25 avril 1945, page 945). L'associé Umberto Menegalli se retire de la société dès ce jour. Entre comme associée indéfiniment responsable Rose Menegalli, née Graf, veuve de Guillaume Menegalli, de Malvaglia (Tessin), à Lausanne. La raison sociale est modifiée en Viatte & Menegalli.

19 novembre 1949. Herboristerie, etc.

Noveal S. à r.l., à Lausanne, herboristerie en gros, etc. (FOSC. du 1^{er} novembre 1949, page 2836). La dernière publication est rectifiée comme suit: Lucie Frossard ne fait plus partie de la société; sa part de 15 000 fr. est cédée à l'associé Robert Densmore qui, à son tour, cède sa part primitive à Emil Bernasconi de Meride (Tessin), à Lausanne. Emil Bernasconi est associé pour une part de 5000 fr. et Robert Densmore pour une part de 15 000 fr.

19 novembre 1949.

Société immobilière Courette de Cour B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1948, page 138). Les pouvoirs de l'administrateur Jean Rod, démissionnaire, sont éteints. Jean Francken, de Vich, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Petit Chêne 22 (chez l'administrateur).

19 novembre 1949. Vins.

I. Müller, à Lausanne. Le chef de la maison est Isidore Müller, de Lens (Valais), à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation de vins. Avenue de la Gare 38.

21 novembre 1949.

Les sociétés suivantes ont transféré leur bureau: avenue du Théâtre 8 (chez Banque Galland & Cie S.A.):

Amazon S.A., à Lausanne, gestion de valeurs, biens, etc., société anonyme (FOSC. du 17 mars 1948, page 720);**Société Immobilière Esplanade-Longeraye**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 octobre 1941);**La Linotte S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 17 juillet 1947, page 2011);**L'Aigle S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 17 juillet 1947, page 2011);**Le Foulque S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 17 juillet 1947, page 2011);**L'Albatros S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1947, page 1996);**Société Immobilière de Villereuse**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 octobre 1946, page 2938);**Société Immobilière du Château d'Evian S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1947, page 2074);**Beolis S.A.**, à Lausanne, gestion de biens et valeurs, société anonyme (FOSC. du 28 octobre 1948, page 2904);**Romarine S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1948, page 1998);**Société Immobilière de l'avenue Cécil A**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 août 1945, page 1869);**Sur Lac C S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 25 novembre 1943).**Fontvieille S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1947, page 1996);**Société Foncière Elysée-Petit-Ouchy**, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 21 août 1947, page 2417);**Sebastiana S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 4 décembre 1944, page 2667);**Belle-Rive au Lac S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1947, page 3636);**Société Immobilière de la rue Caroline N° 21 S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 août 1947, page 2306);**Société Immobilière Le Grand Lac**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 25 juillet 1947, page 2125);**La Sauvagère S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 4 février 1947, page 347);**Crista S.A.**, à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 10 janvier 1948, page 88);**Société immobilière Rumine Beau Site S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 25 avril 1938).

21 novembre 1949.

Scientifilm, A. Colomb, à Lausanne, laboratoire pour films scientifiques, etc. (FOSC. du 30 septembre 1949, page 2544) en faillite. Par décision du 8 novembre 1949, le président du Tribunal du district de Lausanne a révoqué la faillite du titulaire. L'inscription est rétablie comme ci-devant; l'exploitation continue.

21 novembre 1949.

Société immobilière Péraude S.A., à Lausanne (FOSC. du 25 mars 1949, page 806). Le capital de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. est actuellement entièrement libéré.*Bureau d'Orbe*

19 novembre 1949. Biscuits, articles de ménage.

S. Schweizer, à Chavornay. Le chef de la maison est Samuel Schweizer, fils de Johann, de Kyburg-Buchegg (Soleure), à Chavornay. Dépôt et représentation en biscuiterie et en articles de ménage.*Wallis — Valais — Vallesse**Bureau de St-Maurice*

19 novembre 1949. Quincaillerie, fruits, etc.

Afa S.A., à Leytron, société anonyme, achat et vente d'articles de quincaillerie, de fruits et de produits agricoles (FOSC. du 15 octobre 1948, page 2778). David Crettenand n'est plus administrateur unique; sa signature est radiée. Antoine Buchard, de et à Leytron, a été nommé administrateur unique et engage la société par sa signature individuelle.*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds*

17 novembre 1949.

Compagnie des Montres Brémon Høter S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 7 novembre 1949, N° 261). L'assemblée générale du 16 novembre 1949 a modifié la raison sociale qui devient **Compagnie des Montres Brémon S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr. est entièrement libéré.

18 novembre 1949. Polissage de boîtes de montres or, etc.

Valentin Voumard, à La Chaux-de-Fonds, polissage et lapidage de boîtes de montres or (FOSC. du 9 décembre 1946, N° 288). Les locaux sont maintenant: rue des Tourelles 13.*Bureau de Neuchâtel*

5 novembre 1949.

Société coopérative du Film 16 mm., à Neuchâtel. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de propager le film de qualité en procurant à ses membres, ou à de tierces personnes, pour la projection publique ou privée, professionnelle ou non professionnelle, des films cinématographiques de formats standards, ou en organisant elle-même la présentation de ces films. La société prend toutes mesures pour la défense des intérêts de ses membres. Les statuts portent la date du 4 mai 1949. Les parts sociales sont de 100 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. Les communications et convocations sont faites aux associés par voie de circulaires. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres. Le conseil d'administration est composé de: Henri Barrelet, de Boveresse, à La Chaux-de-Fonds, président; Clément Paroz, de Saicourt, à Bienne, vice-président; Fred Schmid, de Zurich, à Bienne, secrétaire, qui engage la société par leur signature collective à deux. Bureaux: avenue de la Gare 4 (chez Jean Borel, professeur).

18 novembre 1949. Appareils électriques, etc.

FAEL Société anonyme, à Saint-Blaise (FOSC. du 30 décembre 1948, N° 306, page 3558). Théophile Hauck, de Grindelwald, à Saint-Blaise; Louis-Auguste Thiébaud, de Bôle, à Neuchâtel, et Max-Henri-Arnold Lohner, de Grindelwald, à Neuchâtel, ont été désignés comme fondateurs de procuration. Ils engagent la société par leurs signatures apposées collectivement à deux ou avec l'une ou l'autre des personnes précédemment inscrites.

21 novembre 1949. Immeubles.

ERBEL S.A., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 17 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. La société acquerra, pour le prix de 78 000 fr., les art. 6331 et 6631 du cadastre de Neuchâtel de M^e Maurice Walter, avocat, à Neuchâtel, immeuble faisant partie de la masse en faillite F. Zwahlen, par suite de subrogation. Elle peut aussi, d'une manière générale, s'occuper de toutes affaires immobilières, commerciales, industrielles ou financières, pour autant qu'elles se rapportent au but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont faites par publication. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Maurice Walter, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel, a été désigné administrateur unique. Il engagera la société par sa signature individuelle. Locaux: Hôtel de la Banque Cantonale Neuchâteloise (étude D. & A. Thiébaud, notaires).*Genève — Genève — Ginevra*

18 novembre 1949. Opérations commerciales, etc.

«UNIFINA», G. Liebmann, à Genève. Le chef de la maison est Gaston Liebmann, de et à Genève. Financement d'opérations commerciales et industrielles; importation, consignation et exportation de produits et d'articles de diverses natures; assurances et affaires immobilières; transports de marchandises en Suisse et à l'étranger, d'entente avec des entreprises concessionnaires. Avenue Pictet-de-Rochemont 3.

18 novembre 1949. Reliure, dorure, etc.

Holer et Kramer, à Genève, reliure, dorure, fabrication de registres et réglure, société en nom collectif (FOSC. du 30 novembre 1944, page 2648). La société

est dissoute depuis le 8 novembre 1949. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison sociale **Hofler et Kramer en liqnd**, par Edouard-G. Wohlers, de et à Genève, nommé liquidateur.

18 novembre 1949.

Société Immobilière de l'Orangerie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 octobre 1947, page 3044). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Frédéric Filliol, dont les fonctions ont pris fin et dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux-Collège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

18 novembre 1949.

Majestic Films S.A., à Genève (FOSC. du 11 mai 1949, page 1266). Nouveau locaux: rue du Mont-Blanc 20.

18 novembre 1949.

Société Coopérative d'Habitation l'Abri, à Genève (FOSC. du 3 novembre 1949, page 2858). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 novembre 1949, la société a modifié ses statuts sur deux points non soumis à publication.

18 novembre 1949.

Coopérative d'habitation Les Faiaises, précédemment à Vernier (FOSC. du 15 juin 1949, page 1593). Dans ses assemblées générales des 20 octobre et 14 novembre 1949, la société a modifié ses statuts sur divers points, dont seuls les suivants sont soumis à publication: Le siège de la société est transféré à Genève. La société ajoute à son but social la location et la vente exclusivement à ses membres et avec droit de réméré en sa faveur, de maisons familiales. Le conseil d'administration est composé de: Jean-Maurice Bommer, président, de Tägersehen (Thurgovie) et Le Loele (Neuchâtel), à Genève; Daniel Steimer, vice-président; Julien Baumgartner, secrétaire (tous deux inscrits); Louis-Roger Barberis-Vignola, de Vernier, à Genève, et Georges Bouleus, de nationalité française, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. André Jaquet, ancien membre et président du conseil d'administration, dont les fonctions ont pris fin, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue St-Victor 4 (chez J.-M. Bommer).

18 novembre 1949. Tissus synthétiques, etc.

Matei S.A., à Genève, fabrication de tous articles à base de tissus synthétiques, etc. (FOSC. du 19 mars 1947, page 770). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 17 octobre 1949.

18 novembre 1949. Vins, liqueurs, etc.

Les Caves de Saint Léger S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 novembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la représentation de vins, liqueurs et spiritueux suisses et étrangers, et tous objets et matières s'y rapportant. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à la société d'un matériel et de marchandises sur la base d'un inventaire au 14 novembre 1949, annexé à l'acte de constitution. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 46 000 fr. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 46 actions de 1000 fr. chacune au porteur, entièrement libérées, de ladite société. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Gustave Segel, de Bürglen (Thurgovie), à Pully (Vaud), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. En outre, Isaïe Boehatay, de Salvan (Valais), à Genève, a été nommé directeur, avec signature sociale individuelle. Loeaux: rue Saint-Léger 14.

19 novembre 1949. Produits manufacturés ou non, etc.

Aginter S.A., à Genève, importation, exportation, commerce, représentation et diffusion de produits manufacturés ou non, etc. (FOSC. du 25 octobre 1948, page 2873). Louis Caudal, directeur, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Rhône 60 (étude de M^e Henri Martin, avocat).

19 novembre 1949. Textiles.

Jean Crozet, à Genève, représentation de textiles (FOSC. du 11 mai 1940, page 901). Par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 3 novembre 1949, la succession répudiée du titulaire a été déclarée en état de faillite. La raison est radiée d'office.

19 novembre 1949.

Société pour l'importation des combustibles français en Suisse « Charfrance », à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 février 1949, page 371). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 octobre 1949, la société a décidé de modifier ses statuts sur un point non soumis à publication.

19 novembre 1949. Parfumerie, produits cosmétiques.

Beauty Service S.A., précédemment à Zurich (FOSC. du 9 mai 1949, page 1237). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 octobre 1949, la société a décidé de transférer son siège social à Genève et de convertir les 100 actions de 500 fr. formant son capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur d'autres points. La société a pour but la reprise et la continuation de l'entreprise exploitée jusqu'en août 1934 par la maison Frédéric Meyrin, à Zurich: fabrication et vente d'articles de parfumerie et de produits cosmétiques. Les statuts originaux, portant la date du 30 août 1934, ont été modifiés les 4 juin 1917, 5 novembre 1947 et 29 octobre 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions (dont 10 actions d'apport) de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées aux actionnaires, si ceux-ci sont tous connus de l'administration. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. L'unique administrateur est Hermann Billo, d'Aarau, actuellement à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou par celle de la fondée de pouvoir Helena de Vries, née Geissler, d'Ins (Berne), actuellement à Genève. Loeaux: rue Neuve-du-Molard N° 17.

19 novembre 1949. Vermouths, vins, liqueurs.

Produits Martini et Rossi Société Anonyme pour la Suisse, à Genève, vermouths, vins et liqueurs (FOSC. du 23 février 1948, page 545). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 novembre 1949, la société a décidé de porter son capital social de 500 000 fr. à 700 000 fr. par l'émission de 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie de créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc de 700 000 fr., divisé en 700 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 131072. Hinterlegungsdatum: 18. August 1949, 18 Uhr. **Fahag, Fabrikations- und Handels Aktien-Gesellschaft (Fahag, Société Anonyme de Fabrication et de commerce)**, Fraumünsterstrasse 15, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte, orthopädische Artikel, chemische Produkte für technische Zwecke, Farben, Laeke, Reinigungsmittel aller Art, Bürsten und Korbbwaren, Reiseartikel und -geräte, Papierwaren, Heiz- und Kochapparate, Haus-, Küchen- und Gartengeräte, Werkzeuge, Bureau-, Sport-, Musik-, Signal-, Kontroll- und elektrische Apparate, sowie Apparate für das Bauwesen aller Art.



Nr. 131073. Hinterlegungsdatum: 1. September 1949, 17 Uhr. **The Celotex Corporation**, South La Salle Street 120, Chicago (Illinois, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 70867 von The Celotex Company, Chicago. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. September 1949 an.

Dekorativer Wandbelag zur Verbesserung der Akustik und Schallabsorbierung.

ACOUSTI — CELOTEX

Nr. 131074. Hinterlegungsdatum: 1. Oktober 1949, 12 Uhr. **Fred Hoffmann, Le Maupas, Roile (Schweiz) und Elite Pouterman**, avenue César-Roux 14, Lausanne (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Destilliertes Wasser, oder jegliches Wasser, welches dieselbe chemische Reinheit besitzt.



Nr. 131075. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1949, 18 Uhr. **E. Fischer, Schlosserei, Romanshorn (Schweiz)**. Fabrik- und Handelsmarke.

Stanz- und Pressartikel aus Metall, Kabelschutzprofile, Schlitzbandeisen, Veloständer, Rauchkammern, Blitzschutzanlagen, Tanks, Bauschlosserei- und Kunstschlossereierartikel aller Art.



Nr. 131076. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr. **Vereinigte Papierwarenfabrik AG., Neuhausen am Rheinflall (Schweiz)**. Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

REMARQUABLE

Nr. 131077. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr. **Albert Stahl S. A., chemin Montelly, Lausanne (Schweiz)**. Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

PRESENTABLE

Nr. 131078. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr. **Albert Stahl S. A., chemin Montelly, Lausanne (Schweiz)**. Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

VERITABLE

Nr. 131079. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr. **Widhaber & Co., Wailenstadt (St.Gallen, Schweiz)**. Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

CONVENABLE

Nr. 131080. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr.
Wildhaber & Co., Wallenstadt (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

IRREPARABLE

Nr. 131081. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1949, 18 Uhr.
Wildhaber & Co., Wallenstadt (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Klosettpapierwaren.

VELVETABLE

N° 131082. Date de dépôt: 6 octobre 1949, 12 h.
Etablissement Germob, Hauptstrasse 26, Vaduz (Liechtenstein).
Marque de fabrique et de commerce.

Tissus de laine tissés à la main.



Nr. 131083. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1949, 17 Uhr.
Georg Fey & Co., St. Margrethen (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Grundierungen und Emaillacke.

ALPOFLEX

Nr. 131084. Hinterlegungsdatum: 18. Oktober 1949, 17 Uhr.
Georg Fey & Co., St. Margrethen (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Grundierungen, Lacke und Verdünnungen.

ALPOFLEXAL

Nr. 131085. Hinterlegungsdatum: 25. Oktober 1949, 16 Uhr.
Schwalbe-Werk AG., Bad Ragaz (Schweiz). — Fabrikmarke.

Fahrrad.



Nr. 131086. Hinterlegungsdatum: 1. November 1949, 1 Uhr.
Schokoladefabrik Jonatal Aktiengesellschaft, Meilen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 71288. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Oktober 1949 an.

Pralinen und Schokoladen.

Finarom

N° 131087. Date de dépôt: 1^{er} novembre 1949, 19 h.
Marcel Benoit S. A., rue Neuve 40, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements de montres.

BENOIT

N° 131088. Date de dépôt: 1^{er} novembre 1949, 19 h.
Marcel Benoit S. A., rue Neuve 40, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements de montres.

SHEHRAZAD

N° 131089. Date de dépôt: 1^{er} novembre 1949, 19 h.
Marcel Benoit S. A., rue Neuve 40, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements de montres.

SHEHRAYAN

Nr. 131090. Hinterlegungsdatum: 2. November 1949, 17 Uhr.
Dr. W. Schaufelberger & Co., SOLIS - Apparatefabriken, Stüssistrasse 52,
Zürich 6 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke
Nr. 71346. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 14. Oktober 1949 an.

Elektrische Heizkissen.

Termofor

Nr. 131091. Hinterlegungsdatum: 4. November 1949, 18 Uhr.
CONTORA Geschäftsbücherfabrik Luzern AG., Rönnimosstrasse 3, Luzern
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke
Nr. 71846. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 10. November 1949 an.

Schul- und Bureauartikel, Bureaueinrichtungen, Papierwaren, Schreibmaterialien,
Hotelartikel, Lehrmittel, Geschäftsbücher, Lagerdrucksachen.



N° 131092. Date de dépôt: 5 novembre 1949, 14 h.
Jaques Lecoultré et Cie, société anonyme, Le Sentier (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 71631. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
le 4 octobre 1949.

Lames, rasoirs et appareils de sûreté.



*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma Max PETER-Aeschbach, Kinderausstattungsge-
schäft, Vordergasse 30 in Schaffhausen, wird gestützt auf Art. 16
der eidgenössischen Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungs-
verbot bis 1. April 1955 belegt. Mit dem Verbot wird die Neueröffnung eines
gleichartigen Geschäftes während der Sperrfrist untersagt. (AA. 356)
Schaffhausen, den 22. November 1949.

Polizeidirektion Schaffhausen.

Allgemeine Baugenossenschaft Altstetten, Zürich-Altstetten. Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Den Gläubigern der Allgemeinen Baugenossenschaft Altstetten, Alt-
stetterstrasse 126, Zürich-Altstetten, wird hiemit zur Kenntnis gebracht,
dass die Genossenschaft mit Beschluss der a.o. Generalversammlung vom
12. Juli 1949 sich aufgelöst hat und in Liquidation getreten ist. Sie werden
hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator
aufgefordert. (AA. 357^a)

Zürich, den 23. November 1949.

Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Société d'Édition de la Revue «Occident» S.A. en liquidation, Lausanne Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

La société soussignée, qui a décidé sa dissolution et son entrée en li-
quidation, invite et somme ses créanciers de faire valoir tous leurs droits
et réclamations d'ici au 31 décembre 1949 en mains du liquidateur,
M. Charles Gonseth, place St-François 12^{bis}, Lausanne (bureaux de la So-
ciété fiduciaire Lémano). Passé ce délai, il sera suivi aux opérations de
liquidation. (AA. 337^a)

Lausanne, le 9 novembre 1949.

Le liquidateur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Einfuhr von Damenstrümpfen aus vollsynthetischen Fasern (Nylonstrümpfe)

In den letzten Jahren hat sich die schweizerische Nachfrage in immer grösserem Ausmass dem Nylonstrumpf und Strümpfen aus andern vollsynthetischen Fasern zugewandt. Die schweizerischen Strumpffabrikanten versuchten seit Kriegsende, sich dieser Nachfrageänderung durch eine entsprechende Umstellung ihrer Produktion anzupassen. Diese Bemühungen wurden aber bisher dadurch vereitelt, dass die für die Herstellung vollsynthetischen Fasern ein Monopol besitzenden ausländischen Produzentengruppen sich ausserstande erklärten, der schweizerischen Strumpfindustrie mehr als nur einen bescheidenen Bruchteil des benötigten Rohmaterials zu liefern. Ausländische Strumpffabrikanten dagegen wurden in so reichlichem Masse damit versehen, dass sie ohne weiteres in der Lage waren, den schweizerischen Markt mit jeder beliebigen Menge von Strümpfen zu versorgen. Die schweizerische Strumpfindustrie wurde auf diese Weise vom schweizerischen Markt, den sie in der Vorkriegszeit fast ausschliesslich selbst versorgte, weitgehend verdrängt. Sie ist somit infolge Mangel an vollsynthetischen Garnen in ihrer Existenzmöglichkeit aufs schwerste bedroht. Zeitweise ist zwar solches Garn auf dem Umwege über ausländische Zwischenhändler erhältlich, doch handelt es sich dabei nur um irreguläre Bezugsquellen, so dass die schweizerische Strumpfindustrie den Konkurrenzkampf mit den eingeführten Strümpfen nicht auf gleicher Basis aufnehmen kann.

Da alle privaten und offiziellen Bemühungen, die ausländischen Hersteller von Garn aus vollsynthetischen Fasern zu einem Entgegenkommen zu veranlassen, bisher erfolglos waren, versucht die Handelsabteilung durch Anordnung vom 21. November 1949 die Gleichstellung der inländischen Strumpfindustrie mit ihren ausländischen Konkurrenten im Wettbewerb zu erreichen. Die Anordnung sieht vor, dass, abgesehen von bestimmten Ausnahmen, Einfuhrbewilligungen für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern (wie Nylon, Perlon usw.) grundsätzlich nur noch derjenige Importeur erhält, der nachweist, eine gleich grosse Menge solcher Garne für die Strumpffabrikation beschafft zu haben. Auf diese Weise soll der inländischen Strumpfindustrie die Rohstoffversorgung zu Konkurrenzbedingungen ermöglicht werden. Die vor dem 3. Oktober 1949 sowie die nach diesem Datum bis zum Erlass dieser Anordnung abgeschlossenen noch nicht ausgeführten Kontrakte sind der Sektion für Ein- und Ausfuhr bis zum 10. Dezember 1949 unter Angabe des Lieferanten und der noch nicht gelieferten Menge (Bruttogewicht und Dutzendzahl) sowie des Datum des Abschlusses anzumelden.

Aus dieser Anordnung darf nicht geschlossen werden, dass eine Aenderung der bisherigen Importpolitik begonnen habe. Die Anordnung bezweckt einzig und allein, der Strumpfindustrie den Bezug von Rohmaterial zu konkurrenzfähigen Bedingungen zu ermöglichen. Es handelt sich somit nicht um einen mengenmässigen Einfuhrschutz zugunsten der Strumpfindustrie. Die Massnahme findet daher keine Anwendung auf den Import von Seiden- und Kunstseidenstrümpfen. Sie soll aufgehoben werden, sobald die schweizerische Strumpfindustrie von den Herstellern vollsynthetischer Garne ohne weiteres zu normalen Bedingungen beliefert wird.

Anordnung

der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Einfuhr von Damenstrümpfen aus vollsynthetischen Fasern (Nylonstrümpfe), ex Pos. 541 vom 21. November 1949

Im Hinblick auf die Tatsache, dass die Schweiz vom Ausland mit fertigen Damenstrümpfen aus vollsynthetischen Fasern in jeder gewünschten Menge beliefert wird, während die Hersteller den Verkauf ausreichender Quantitäten Garne und Zwirne aus vollsynthetischen Fasern an die schweizerische Industrie verweigern, hat die Handelsabteilung im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Zollverwaltung, gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr folgende Anordnung erlassen:

I.

Mit Bezug auf Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern (wie Nylon, Perlon usw.), ex Pos. 541, findet der Bundesratsbeschluss Nr. 44 vom 27. Januar 1936 über die Beschränkung der Einfuhr mit Wirkung vom 25. November 1949 nach Massgabe der nachstehenden Bestimmungen Anwendung.

II.

1a) Vom 25. November 1949 an dürfen Einfuhrbewilligungen für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern an Firmen der Branche nur noch gegen den Nachweis der Einfuhr von für die Strumpfindustrie bestimmten Garnen oder Zwirnen aus vollsynthetischen Fasern der Pos. 446 e/h erteilt werden, wobei für eine importierte Gewichtseinheit Garn oder Zwirn Bewilligungen für eine Gewichtseinheit Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern verabfolgt werden (Ausnahme siehe Ziffer 1 b) hiernach).

Die Sektion für Ein- und Ausfuhr wird in den ersten 6 Monaten der Gültigkeit dieser Anordnung zur Milderung der Uebergangsschwierigkeiten Sonderbewilligungen im Umfang von 5% der in der Zeit zwischen dem 1. Oktober 1948 und dem 30. September 1949 bewilligten Mengen Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern ohne Erfüllung der oben erwähnten Bedingung erteilen. Die Handelsabteilung wird vor dem 31. Mai 1950 auf Grund der Importverhältnisse nach Anhörung der Interessenten entscheiden, in welchem Umfang weitere Sonderbewilligungen zu gewähren sind.

1 b) Für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern, die nach dem sogenannten Netz-System gewirkt sind (Netzstrümpfe, «Nylace», «Maschensicher»), werden Firmen der Branche Einfuhrbewilligungen grundsätzlich ohne Nachweis der Einfuhr von Garnen oder Zwirnen aus vollsynthetischen Fasern der Pos. 446 e/h in der Höhe von 40% der ihnen zwischen dem 1. Oktober 1948 und dem 30. September 1949 erteilten Einfuhrbewilligungen erteilt. Von diesen Kontingenten können den Importeuren auf Verlangen für die Zeit bis 31. Mai 1950 zwei Drittel zur Verfügung gestellt werden.

2. Die Erteilung der Einfuhrbewilligungen für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern (Ausnahmen siehe Ziffer 1 a) Absatz 2, und Ziffer 1 b) hievori) ist vom Erfüllsein folgender Voraussetzungen abhängig:

- Zum Beweis dafür, dass die Garne oder Zwirne aus vollsynthetischen Fasern für die Damenstrumpf-Hersteller geliefert werden, ist der Sektion für Ein- und Ausfuhr eine von der Garn-Zentrale der schweizerischen Damenstrumpf-Industrie und des schweizerischen Strumpfhandels (Bleicherweg 10 in Zürich, Telefon 23 76 20) unterschriebene, vom Strumpffabrikanten gegengezeichnete Bestätigung vorzulegen.
- Der Nachweis über den erfolgten Import des Garns hat gegenüber der Sektion für Ein- und Ausfuhr innert 2 Monaten durch Vorlage eines vom Abfertigungszollamt gestempelten Doppels der Einfuhrdeklaration erbracht zu werden. Dabei dürfen für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern grundsätzlich nur Importeure von Garnen oder Zwirnen aus vollsynthetischen Fasern berücksichtigt werden, die ab 3. Oktober 1949 getätigt wurden.

3. Das vom Importeur beigebrachte Doppel der Bestätigung der Garn-Zentrale ist, nachdem die für Kontrollzwecke dienlichen Angaben daraus von der Sektion für Ein- und Ausfuhr vorgemerkt worden sind und nachdem es mit ihrem Stempel als Lösungsvermerk versehen worden ist, dem Strumpfimporteur wieder zuzustellen.

4. Die vor dem 3. Oktober 1949 sowie die nach diesem Datum bis zum Erlass dieser Verfügung abgeschlossenen, noch nicht ausgeführten Kontrakte für den Import von Damenstrümpfen aus vollsynthetischen Fasern sind der Sektion für Ein- und Ausfuhr bis zum 10. Dezember 1949 unter Angabe des Lieferanten und der noch nicht gelieferten Menge (Bruttogewicht und Dutzendzahl) sowie des Datum des Abschlusses getrennt zu melden. Die Handelsabteilung wird nach Anhören der Paritätischen Garn-Kommission der Strumpfindustrie und der Strumpfimporteure (Bleicherweg 10, Zürich, Telefon 23 76 20) alsdann entscheiden, in welchem Umfang Kontrakte noch ohne Nachweis von Garn- und Zwirnimporten zu berücksichtigen sind.

5. Die Nachweise über Importeure von Garnen aus vollsynthetischen Fasern in der Zeit nach dem 3. Oktober 1949 sind in ihrer Gültigkeit unbeschränkt.

III.

An Strumpffabrikanten, gleichgültig ob sie Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern oder andere Damenstrümpfe der Pos. 541 herstellen, werden keine Einfuhrbewilligungen für Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern erteilt.

IV.

1. Zur Durchführung der hievori umschriebenen Regelung sind die Strumpfimporteure zu verhalten, auf den Einfuhrgesuchen für Damenstrümpfe der Pos. 541 in jedem Fall anzugeben, welche Strumpffart (Strümpfe aus vollsynthetischen Fasern, Seiden- oder Kunstseiden-Damenstrümpfe) zur Einfuhr gelangen soll. Einfuhrgesuche gemäss Ziffer 1 a) Absatz 2, und Ziffer 1 b) sind gesondert einzureichen. In diesem Sinn nicht genau ausgefüllte Gesuche sind dem Importeur zur Ergänzung zurückzusenden.

2. Gemäss Vereinbarung mit der Eidgenössischen Oberzolldirektion werden als Seiden- und Kunstseiden-Damenstrümpfe deklarierte Importeure von den Zollorganen einer besonderen Kontrolle unterworfen, wogegen eine solche dort nicht notwendig ist, wo Einfuhrbewilligung und Einfuhrdeklaration übereinstimmend auf andere Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern (Nylonstrümpfe, Perlonstrümpfe u. dgl.) als Netzstrümpfe («Nylace», «Maschensicher») lauten. Sind die Einfuhrbewilligungen für Netzstrümpfe ausgestellt, so kontrollieren die Zollorgane ebenfalls, ob die Sendungen nicht andere Strumpffarten als Netzstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern enthalten.

3. Sendungen, die, entgegen einer anders lautenden Einfuhrbewilligung und/oder Deklaration, Damenstrümpfe aus vollsynthetischen Fasern enthalten, werden mangels Vorliegens einer gültigen Einfuhrbewilligung von den Zollorganen nicht zur Einfuhr abgefertigt bis eine solche beigebracht wird.

Wenn dagegen eine Bewilligung für die Einfuhr von Damenstrümpfen aus vollsynthetischen Fasern (Nylonstrümpfe, Perlonstrümpfe u. dgl.) ausgestellt ist, gemäss Deklaration jedoch Seiden- oder Kunstseiden-Damenstrümpfe der Pos. 541 zur Einfuhr gelangen sollen und dies durch die Revision festgestellt wird, so wird die zollamtliche Abfertigung erfolgen. Solche Fälle werden der Sektion für Ein- und Ausfuhr unter Angabe der Nummer der Einfuhrbewilligung gemeldet, damit dem Strumpfimporteur die nicht ausgenützte Menge gutgeschrieben werden kann.

V.

Aufgabe der Paritätischen Garn-Kommission der schweizerischen Damenstrumpf-Industrie und des schweizerischen Strumpfhandels ist es, die Geschäftsführung der Garn-Zentrale der schweizerischen Damenstrumpf-Industrie und des schweizerischen Strumpfhandels zu überwachen.

Die Geschäftsstelle und die Mitglieder der Paritätischen Garn-Kommission sind mit Bezug auf die während ihren Funktionen gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie dürfen nur den zuständigen Amtsstellen Auskunft erteilen.

Die Handelsabteilung behält sich vor, die nötigen Kontrollen durchzuführen oder durchführen zu lassen. Sie wird die Paritätische Garn-Kommission anhören, sofern die Verhältnisse eine Aenderung, eine ganze oder teilweise Aufhebung dieser Anordnung nahelegen. Die Paritätische Garn-Kommission kann in diesem Sinne auch von sich aus Antrag stellen.

VI.

Diese Regelung gilt nur für den kommerziellen Verkehr. So lange es die Verhältnisse gestatten, werden auch die generellen Einfuhrbewilligungen, wie sie z. B. im Fernreisendenverkehr und mit Bezug auf Geschenksendungen bestehen, nicht aufgehoben.

VII.

Diese Anordnung und Weisung tritt am 25. November 1949 in Kraft.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Direktor der Handelsabteilung:
Hotz.

Importation de bas en fibres synthétiques (Bas nylon)

Au cours de ces dernières années, la demande de bas nylon et de bas en autres fibres synthétiques n'a cessé de s'accroître. Les fabricants de bas suisses ont cherché depuis la fin de la guerre à adapter leur production à cette demande. Leurs efforts sont demeurés vains jusqu'ici, les consortiums étrangers qui détiennent le monopole de la fabrication des fils en fibres synthétiques ayant déclaré qu'ils ne pouvaient fournir à l'industrie suisse qu'une modeste partie de la matière première dont elle a besoin. Les fabriques étrangères furent, en revanche, approvisionnées d'une façon si abondante en matière première qu'elles étaient à même de livrer au marché suisse des quantités illimitées de bas. Notre industrie se vit ainsi supplantée dans une large mesure sur le marché suisse, qu'elle approvisionnait presque exclusivement avant la guerre. Faute de fils en fibres synthétiques, elle est gravement menacée dans son existence. Elle peut, il est vrai, se procurer parfois ces fils par la voie d'intermédiaires étrangers, mais il s'agit là de sources d'approvisionnement irrégulières, de sorte que notre industrie des bas ne saurait soutenir dans des conditions pareilles la concurrence faite par les importations de bas.

Comme toutes les démarches, privées et officielles, en vue d'obtenir des facilités de la part des fabricants étrangers de fils en fibres synthétiques n'ont abouti à aucun résultat, la Division du commerce a rendu le 21 novembre 1949 une ordonnance qui tend à mettre l'industrie suisse du bas dans une situation d'égalité avec ses concurrents étrangers. L'ordonnance porte qu'en principe — réserve faite des exceptions prévues — des permis d'importation de bas en fibres synthétiques (nylon, perlon, etc.) seront octroyés exclusivement aux maisons qui justifieront avoir acheté une quantité égale de ces fils pour la fabrication de bas. De cette façon, l'industrie indigène du bas pourra obtenir la matière première à des conditions lui permettant de soutenir la concurrence étrangère.

Les contrats conclus définitivement avant le 3 octobre ainsi que ceux qui l'ont été entre cette date et la mise en vigueur de l'ordonnance du 21 novembre, et non encore exécutés, sont à notifier au Service des importations et des exportations le 10 décembre au plus tard. L'importateur indiquera le nom du fournisseur et la quantité non encore livrée (poids brut et nombre de douzaines), ainsi que la date de la signature du contrat.

La mesure prise ne doit pas être interprétée comme une nouvelle orientation de la politique des importations. Elle a uniquement pour objet de permettre à notre industrie du bas de se procurer la matière première à des conditions lui permettant de faire face à la concurrence. Il ne s'agit donc pas d'une restriction quantitative des importations en faveur de l'industrie des bas. C'est pourquoi la nouvelle réglementation ne s'applique pas à l'importation de bas de soie naturelle ou de soie artificielle. Elle sera abolie dès que notre industrie du bas sera approvisionnée à des conditions normales par les fabricants de fils en fibres synthétiques.

Traduction

Réglementation

de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique concernant l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames (bas nylon) ex 541 du tarif douanier, du 21 novembre 1949

Vu le fait que la Suisse reçoit de l'étranger des bas finis en fibres synthétiques pour dames en quantité illimitée, alors que les fabricants étrangers refusent de livrer à l'industrie suisse des quantités suffisantes de fils simples et retors en fibres synthétiques, la Division du commerce, d'entente avec la Direction générale des douanes, a édicté, en vertu de l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant la surveillance des importations et des exportations, du 22 septembre 1939, la réglementation suivante:

I.

En ce qui concerne les bas en fibres synthétiques pour dames (nylon, perlon, etc.), ex 541 du tarif douanier, l'arrêté du Conseil fédéral N° 44 du 27 janvier 1936 relatif à la limitation des importations, sera appliqué, avec effet au 25 novembre 1949, conformément aux dispositions suivantes:

II.

1 a) A partir du 25 novembre 1949, on ne délivrera des permis pour l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames aux importateurs attirés que contre justification de l'importation de fils simples ou retors en fibres synthétiques (N° 446 e—h du tarif douanier) destinés à l'industrie du bas. Ces permis seront attribués pour un poids égal à la quantité importée de fils simples ou retors (exception sous chiffre 1 b ci-après).

En vue d'atténuer les difficultés de la période de transition, le Service des importations et des exportations délivrera dans les six premiers mois d'application de cette réglementation des licences spéciales dans la proportion de 5% des quantités de bas en fibres synthétiques pour dames à l'égard desquelles des permis ont été octroyés pendant la période du 1^{er} octobre 1948 au 30 novembre 1949. Compte tenu de l'état des importations et après avoir entendu les intéressés, la Division du commerce décidera, avant le 31 mai 1950, dans quelle proportion d'autres licences spéciales pourront être accordées.

1 b) Pour les bas en fibres synthétiques pour dames qui sont confectionnés selon le système filet (bas filet, « Nylace », indémallables), on délivrera en principe aux importateurs qualifiés des permis d'importation, sans qu'ils aient à justifier d'importations de fils simples ou retors en fibres synthétiques (N° 446 e—h), dans la proportion de 40% des permis d'importation qui leur ont été octroyés pendant la période allant du 1^{er} octobre 1948 au 30 septembre 1949. Sur demande des importateurs, les deux tiers de ces contingents pourront être mis à leur disposition d'ici au 31 mai 1950.

2. L'octroi des permis pour l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames (exceptions sous chiffre 1 a, al. 2, et chiffre 1 b ci-dessus) est subordonné aux conditions suivantes:

a) Pour établir la preuve que les fils simples ou retors en fibres synthétiques sont destinés aux fabriques de bas, le requérant présentera au Service des importations et des exportations une attestation de la Centrale des filés de l'industrie suisse du bas pour dames et du commerce suisse du bas (10, Bleicherweg, Zurich, tél. 23 76 20), contresignée par le fabricant de bas.

b) La preuve de l'importation de fils se fera devant le Service des importations et des exportations dans le délai de deux mois par la présentation d'un double de la déclaration en douane visé par le bureau de dédouanement. Pour l'octroi de permis d'importation de bas en fibres synthétiques pour dames, on ne tiendra compte en principe que des importations de fils simples et retors, en fibres synthétiques, effectuées postérieurement au 3 octobre 1949.

3. Le double de l'attestation de la Centrale des filés sera restitué à l'importateur de bas après que le Service des importations et des exportations aura pris note, dans un but de contrôle, des indications nécessaires et après l'avoir muni de son cachet.

4. Les contrats concernant l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames conclus définitivement avant le 3 octobre 1949, ainsi que ceux qui l'ont été entre cette date et la mise en vigueur de la présente réglementation, et non encore exécutés, doivent être notifiés séparément au Service des importations et des exportations le 10 décembre au plus tard. L'importateur indiquera le nom du fournisseur et la quantité non encore livrée (poids brut et nombre de douzaines), ainsi que la date de la signature du contrat. Après avoir entendu la Commission paritaire des filés de l'industrie du bas et des importateurs de bas (10, Bleicherweg, Zurich, tél. 23 76 20), la Division du commerce décidera dans quelle mesure ces contrats pourront encore être pris en considération, sans justification d'importations de fils simples et retors.

5. La validité des justifications relatives aux importations de fils en fibres synthétiques effectuées postérieurement au 3 octobre 1949 n'est pas limitée.

III.

Les fabricants de bas, qu'ils confectionnent des bas en fibres synthétiques pour dames ou d'autres bas pour dames repris au N° 541 du tarif douanier, ne pourront pas prétendre à l'octroi de permis pour l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames.

IV.

1. Afin d'assurer l'exécution de la réglementation ci-dessus, les importateurs de bas devront indiquer sur la demande visant l'importation de bas pour dames du N° 541 le genre de bas (bas en fibres synthétiques, bas en soie naturelle ou en soie artificielle) qui sera importé. Les demandes d'importation visées au chiffre 1 a, al. 2, et au chiffre 1 b seront présentées séparément. Les demandes qui ne satisferont pas à ces exigences seront renvoyées à l'importateur pour être complétées.

2. Selon entente avec la Direction générale des douanes, les bureaux de dédouanement soumettront à un contrôle spécial les envois pour lesquels la déclaration en douane indique des bas pour dames en soie naturelle ou en soie artificielle. Ce contrôle n'est pas nécessaire dans les cas où le permis d'importation et la déclaration en douane mentionnent tous deux d'autres bas en fibres synthétiques pour dames (bas nylon, bas perlon et autres bas semblables) que des bas filet (Nylace, indémallables). Lorsque le permis d'importation porte sur des bas filet, la douane contrôlera si l'envoi ne contient pas d'autres genres de bas en fibres synthétiques.

3. Les envois qui, contrairement au libellé du permis d'importation ou de la déclaration en douane, contiennent des bas en fibres synthétiques pour dames seront retenus à la douane tant que le déclarant n'aura pas présenté des documents valables.

Lorsqu'un permis est valable pour l'importation de bas en fibres synthétiques pour dames (bas nylon, bas perlon et autres bas semblables) alors que la déclaration en douane porte sur des bas en soie naturelle ou en soie artificielle pour dames (N° 541 du tarif douanier), la marchandise pourra être dédouanée si la révision confirme l'exactitude de la déclaration. Le bureau de dédouanement signalera les cas de ce genre au Service des importations et des exportations, en indiquant le numéro du permis d'importation, afin que la quantité inutilisée puisse être portée au crédit de l'importateur.

V.

La Commission paritaire des filés de l'industrie suisse du bas pour dames et du commerce suisse du bas a pour tâche de surveiller la gestion de la Centrale des filés de l'industrie suisse du bas pour dames et du commerce suisse du bas.

Le bureau et les membres de la Commission paritaire des filés sont tenus, par leurs fonctions, de garder le secret sur leurs constatations et observations. Ils ne sont autorisés à fournir des renseignements qu'aux services compétents.

La Division du commerce se réserve d'exécuter ou de faire exécuter les contrôles nécessaires. Elle consultera la Commission paritaire des filés dans le cas où les circonstances justifieraient soit une modification, soit une abrogation partielle ou entière de la présente réglementation. La dite Commission aura, de son côté, la faculté de formuler des propositions de ce genre.

VI.

La présente réglementation n'est applicable qu'au trafic commercial. Tant que les circonstances le permettront, les autorisations d'importation générales, valables par exemple pour le grand trafic de voyageurs et pour les envois expédiés à titre de cadeau, demeurent également en vigueur.

VII.

La présente réglementation entre en vigueur le 25 novembre 1949.

Le directeur de la Division du commerce
du Département fédéral de l'économie publique

(signé) Hotz.

Importazione di calze da donna di fibre sintetiche (calze nylon)

Negli ultimi anni, la domanda svizzera si è sempre più rivolta alla calza nylon ed alle calze di altre fibre sintetiche. Da quando è terminata la guerra, i fabbricanti svizzeri di calze hanno cercato di adattarsi a tale mutamento intervenendo nella domanda, trasformando adeguatamente la loro produzione. Questi sforzi sono stati tuttavia frustrati dal fatto che il gruppo di produttori stranieri che detiene il monopolio per la fabbricazione di filati sintetici, ha dichiarato di non poter fornire all'industria svizzera delle calze che una piccola frazione della materia greggia necessaria. I calzifici stranieri sono stati invece provvisti così abbondantemente di tale materia che potevano senz'altro fornire al mercato svizzero qualsiasi quantitativo di calze. In questo modo, l'industria svizzera delle calze è stata largamente soppiantata dal mercato svizzero, che prima della guerra approvvigionava quasi esclusivamente. Per la penuria di filati sintetici, essa è quindi gravemente minacciata nella sua esistenza. Di tanto in tanto si possono bensì ottenere tali filati attraverso commercianti intermediari stranieri, ma si tratta unicamente di fonti d'acquisto irregolari, di guisa che i calzifici svizzeri non possono fare, sulla stessa base, la concorrenza alle calze importate.

Tutti gli sforzi, privati ed ufficiali, per indurre i fabbricanti stranieri di fibre sintetiche a venire incontro ai calzifici svizzeri essendo stati finora vani, la Divisione del commercio eera, con ordinamento del 21 novembre 1949, di mettere questi ultimi sullo stesso piede di eguaglianza con i loro concorrenti stranieri. Tale ordinamento prevede che, salvo certe eccezioni, saranno ancora accordati permessi d'importazione di calze da donna di fibre sintetiche (come calze nylon, calze perlon, ecc.) soltanto agli importatori che proveranno di aver procurato, alle fabbriche di calze, una stessa quantità di tali filati. Ciò mira a permettere all'industria nazionale delle calze di approvvigionarsi di materie gregge a condizioni che possano reggere la concorrenza. I contratti legalmente valevoli, conclusi prima del 3 ottobre 1949, nonché da quel giorno sino alla promulgazione del presente ordinamento, che non sono ancora stati eseguiti, devono essere notificati, entro il 10 dicembre 1949, al Servizio importazioni ed esportazioni, indicando il fornitore e la quantità non ancora fornita (peso lordo e numero di dozzine), nonché la data della conclusione.

Non è lecito arguire da questo provvedimento un mutamento di rotta nella politica seguita finora in materia d'importazione. Esso ha unicamente lo scopo di permettere all'industria delle calze di acquistare la materia prima a condizioni che reggano la concorrenza. Non si tratta quindi di una protezione quantitativa dell'importazione in favore di detta industria. Perciò, tale provvedimento non è applicabile all'importazione di calze di seta naturale e di seta artificiale e sarà soppresso non appena i fabbricanti di filati sintetici forniranno senz'altro l'industria svizzera delle calze a condizioni normali.

Traduzione

Ordinamento

della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'importazione di calze da donna, di fibre sintetiche (calze nylon) della voce ex 541, del 21 novembre 1949

In considerazione del fatto che la Svizzera riceve dall'estero calze da donna finite, di fibre sintetiche, in qualsiasi quantità, mentre i fabbricanti esteri si rifiutano di fornire all'industria svizzera una quantità sufficiente di filati e ritorti di fibre sintetiche, la Divisione del commercio, d'intesa con la Direzione generale delle dogane e fondandosi sulle disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, ha emanato il seguente ordinamento.

I.

A contare dal 25 novembre 1949, il decreto del Consiglio federale N° 44 del 27 gennaio 1936 concernente la limitazione delle importazioni è applicabile, conformemente alle disposizioni qui appresso, alle calze da donna, di fibre sintetiche (come nylon, perlon, ecc.) della voce ex 541.

II.

1 a) A contare dal 25 novembre 1949, possono ancora essere rilasciati, a ditte del ramo, permessi d'importazione per calze da donna, di fibre sintetiche, soltanto se viene provata l'importazione di filati o ritorti di fibre sintetiche delle voci 446 e/h destinati all'industria delle calze. In tal caso, i permessi vengono rilasciati nella proporzione di un'unità di peso di filati o ritorti per un'unità di peso di calze da donna, di fibre sintetiche (vedansi eccezioni alla cifra 1/b) qui sotto).

Allo scopo di attenuare le difficoltà del periodo transitorio, il Servizio importazioni ed esportazioni rilascerà, nei primi 6 mesi di validità del presente ordinamento, senza che sia adempita la condizione summenzionata, dei permessi speciali in proporzione del 5% delle quantità di calze da donna, di fibre sintetiche, autorizzate nel periodo dal 1° ottobre 1948 al 30 settembre 1949. Prima del 31 maggio 1950, la Divisione del commercio deciderà, basandosi sullo stato delle importazioni e dopo aver sentito il parere degli interessati, in quale misura potranno essere rilasciati altri permessi speciali.

1 b) Per calze da donna, di fibre sintetiche, tessute secondo il cosiddetto sistema a rete (calze a rete «nylace», non smagliabili), le ditte del ramo che non possono provare di aver importato filati o ritorti di fibre sintetiche delle voci 446 e/h, riceveranno, di massima, permessi d'importazione in ragione del 40% dei permessi loro rilasciati nel periodo dal 1° ottobre 1948 al 30 settembre 1949. I due terzi di questi contingenti possono, a domanda, essere messi a disposizione degli importatori per il periodo fino al 31 maggio 1950.

2. Il rilascio di permessi d'importazione per calze da donna, di fibre sintetiche (vedansi eccezioni sotto cifre 1 a, cap. 2, e 1/b, summenzionate) è subordinato alle seguenti condizioni:

a) per provare che i filati o ritorti di fibre sintetiche saranno forniti ai fabbricanti di calze da donna, si deve presentare al Servizio importazioni ed esportazioni una conferma firmata dalla Centrale dei filati dell'industria svizzera della calza da donna e dal Commercio svizzero della calza (Bleicherweg 10, Zurigo; tel. 23 76 20) e controfirmata dal fabbricante;

b) La prova relativa all'avvenuta importazione del filato deve essere fornita al Servizio importazioni ed esportazioni, nel termine di due mesi, mediante esibizione di un duplicato della dichiarazione d'importazione bollato dall'ufficio doganale che ha proceduto allo sdoganamento. A questo proposito, possono essere prese in considerazione, per il rilascio di permessi d'importazione per calze da donna, di fibre sintetiche, in via di massima soltanto importazioni di filati o ritorti di fibre sintetiche eseguite a partire dal 3 ottobre 1949.

3. Dopo aver preso visione del duplicato della conferma della Centrale dei filati prodotto dall'importatore ed aver annotato le indicazioni necessarie al controllo, il Servizio importazioni ed esportazioni vi apporrà per lo scarico il suo bollo e lo ritornerà all'importatore stesso.

4. I contratti per l'importazione di calze da donna di fibre sintetiche conclusi prima del 3 ottobre 1949 nonché dopo tale data sino alla promulgazione del presente ordinamento, ma non ancora eseguiti, dovranno essere notificati separatamente al Servizio importazioni ed esportazioni entro il 10 dicembre 1949, indicando il nome del fornitore e la quantità non ancora fornita (peso lordo e numero delle dozzine), nonché la data della stipulazione. Dopo aver sentito il parere della Commissione paritetica dei filati dell'industria della calza e degli importatori di calze (Bleicherweg 10, Zurigo; tel. 23 76 20), la Divisione del commercio deciderà poi in quale misura i contratti, senza la prova delle importazioni di filati e ritorti, debbano ancora essere presi in considerazione.

5. Le prove relative alle importazioni di filati di fibre sintetiche effettuate dopo il 3 ottobre 1949 hanno una validità illimitata.

III.

I fabbricanti di calze, indifferente se producono calze da donna di fibre sintetiche o altre calze da donna della voce 541, non riceveranno permessi d'importazione per calze da donna di fibre sintetiche.

IV.

1. Affinché le norme del presente ordinamento possano essere eseguite, gli importatori di calze dovranno parimente indicare sulle domande d'importazione di calze da donna della voce 541, in ogni caso, il genere di calze (calze di fibre sintetiche, calze da donna di seta o di seta artificiale) che dovrà essere importato. Le domande d'importazione conformemente alle cifre 1 a, capoverso 2, e 1 b, vanno presentate separatamente. Le domande non allestite esattamente in tale senso, vanno ritornate all'importatore per essere completate.

2. Conformemente ad un'intesa con la Direzione generale delle dogane, tutte le calze da donna di seta e di seta artificiale sono assoggettate ad un controllo speciale; tale controllo non è invece necessario quando il permesso e la dichiarazione d'importazione concordano nell'indicare altre calze da donna di fibre sintetiche (calze nylon, calze perlon, ecc.) che non siano calze a rete (Nylace, non smagliabili). Se i permessi d'importazione sono stati rilasciati per calze a rete, gli organi doganali controllano parimente se l'invio non contiene altri generi di calze oltre le calze a rete di fibre sintetiche.

3. Gli invii che, contrariamente ad un permesso e/o dichiarazione d'importazione di altro tenore, contengono calze da donna di fibre sintetiche non saranno, per mancanza di un permesso d'importazione valevole, sdoganate all'importazione dagli organi doganali fintanto che non sia presentato un tale permesso.

Viceversa, le operazioni doganali avranno luogo se il permesso è rilasciato per l'importazione di calze da donna di fibre sintetiche (calze nylon, calze perlon, ecc.), mentre, conformemente alla dichiarazione confermata dalla revisione doganale, devono essere importate calze da donna di seta o seta artificiale della voce 541. Siffatti casi vanno notificati al Servizio importazioni ed esportazioni, indicando il numero del permesso d'importazione affinché si possa accreditare all'importatore delle calze la quantità non utilizzata.

V.

La Commissione paritetica dei filati dell'industria svizzera della calza da donna e degli importatori di calze ha il compito di sorvegliare la gestione della Centrale dei filati della suddetta industria e del commercio svizzero della calza.

La gerenza ed i membri della Commissione paritetica dei filati sono tenuti ad osservare il segreto sulle constatazioni e sugli accertamenti fatti durante l'esercizio della loro funzione. Essi potranno fornire informazioni soltanto alle autorità competenti.

La Divisione del commercio si riserva di compiere o far compiere i controlli necessari. Essa chiederà il parere della Commissione paritetica dei filati qualora le condizioni consigliassero una modificazione o una abrogazione totale o parziale del presente ordinamento. La Commissione paritetica dei filati potrà fare delle proposte in tale senso anche di sua propria iniziativa.

VI.

Il presente regolamento vale soltanto per le transazioni commerciali. Fintanto che le condizioni lo permettono, anche i permessi generali d'importazione, come esistenti per esempio nel traffico dei viaggiatori a distanza e per gli invii di pacchi-regalo, non saranno abrogati.

VII.

Il presente ordinamento entra in vigore il 25 novembre 1949.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
il Direttore della Divisione del commercio:
(fto. Hotz.)

Handels- und Zollpolitik

Die Zolltarifkommission des Nationalrates versammelte sich am 23. November 1949 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Nationalrat Hans Stähli, und im Beisein der Bundesräte Petitpierre und Rubattel und der Delegierten für Handelsverträge Troendle und Schaffner in Bern. Bundesrat Petitpierre und Dr. Troendle referierten über die Nationalisierungsmaßnahmen im Ausland im allgemeinen und das Abkommen mit Polen betreffend den Warenaustausch und den Zahlungsverkehr sowie die Entschädigung der schweizerischen Interessen in Polen im besonderen. Die Kommission beschloss nach Diskussion, dem Rat Zustimmung zu dem Abkommen zu beantragen.

Die Kommission nahm sodann eine Orientierung Bundesrat Rubattels über die allgemeine wirtschaftliche Lage in Verbindung mit den Abwertungen im Ausland und ein Referat Fürsprecher Schaffners über die schweizerische Handelspolitik entgegen. 276. 24. 11. 49.

Politik commerciale et douanière

La Commission des douanes du Conseil national s'est réunie à Berne le 23 novembre 1949 sous la présidence de son président, M. Hans Stähli, et en présence de MM. Petitpierre et Rubattel, conseillers fédéraux, et des délégués aux accords commerciaux, MM. Tröndle et Schaffner. M. Petitpierre, conseiller fédéral, et M. Tröndle ont présenté des rapports sur les mesures de nationalisation à l'étranger, d'une part, sur l'accord avec la Pologne concernant l'échange de marchandises et le règlement des paiements ainsi que l'indemnisation des intérêts suisses en Pologne, d'autre part. Après discussion, la Commission a décidé de proposer au Conseil la ratification de l'accord.

La Commission a entendu ensuite un exposé de M. Rubattel, conseiller fédéral, sur la situation économique générale créée à la suite des dévaluations intervenues dans différents pays et un rapport de M. Schaffner sur la politique commerciale de la Suisse. 276. 24. 11. 49.

Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion — Ursprungszeugnisse

In Ergänzung zur Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 270 vom 17. November 1949 werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, dass die im belgischen Währungsbereich zugelassenen Banken ermächtigt wurden, Zahlungen von Schweizer Waren, die vor dem 13. November 1949 in das Gebiet der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion importiert wurden, ohne Vorlage eines Ursprungszeugnisses nach der Schweiz zu transferieren. 276. 24. 11. 49.

Union économique belgo-luxembourgeoise — Certificats d'origine

En complément à la publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce No 270 du 17 novembre 1949, les intéressés sont informés que les banques agréées de l'Union économique belgo-luxembourgeoise ont été autorisées à transférer en Suisse, sans présentation d'un certificat d'origine, la contrevaletur de marchandises suisses importées avant le 13 novembre 1949 dans le territoire de l'Union économique. 276. 24. 11. 49.

Unione economica belgo-lussemburghese — Certificati d'origine

A complemento della pubblicazione apparsa nel Foglio ufficiale svizzero di commercio No 270 del 17 novembre 1949, s'informano gli interessati che le banche accette dell'Unione economica belgo-lussemburghese sono state autorizzate a trasferire in Svizzera senza presentazione di un certificato d'origine, il controvalore di merci svizzere importate avanti il 13 novembre 1949 nel territorio dell'Unione economica. 276. 24. 11. 49.

France

Détermination de la valeur imposable des marchandises importées

Le recueil périodique intitulé: «Les Documents Douaniers», No 246 du 18 novembre 1949, a publié la décision administrative No 94 (1/5) du 8 du même mois dont il ressort qu'en dérogation à la réglementation antérieure il n'y a pas lieu de comprendre dans la valeur à déclarer en douane le produit des frais de courtage payés aux banques en France pour obtenir les devises nécessaires au règlement des importations à destination de ce pays. 276. 24. 11. 49.

France

Importations de courant électrique par l'Electricité de France

Se fondant sur un accord intervenu entre l'Electricité de France et l'Office des changes en matière de contrôle des changes la décision administrative No G. O. 1/2 — 3954 (3/1) du 29 octobre 1949, reproduite dans «Les Documents Douaniers» No 246 du 18 novembre de la même année, arrête comme il suit les conditions subordonnant désormais les importations de courant électrique en France:

A) Régime des importations

Dépôt, à la fin de chaque mois, au bureau d'entrée, d'une déclaration reprenant les quantités d'énergie effectivement importées. Cette déclaration devra obligatoirement être accompagnée d'une déclaration-autorisation d'importation visé par l'Office des changes et des factures correspondantes établies par le fournisseur étranger.

Les déclarations-autorisations d'importation seront établies par fournisseur et par bureau de douane d'importation. Elles seront visées pour une valeur correspondant, en principe, aux importations d'énergie prévues pour une période de 4 mois. Une nouvelle D.A.I. devrait bien entendu être produite si les crédits prévus se révélaient insuffisants.

B) Régularisation des opérations antérieures

Les Services de l'E.D.F. procèdent actuellement à l'établissement des demandes d'engagements de change D. E., en vue de régulariser les engagements souscrits auprès de certains bureaux, en l'absence des titres réglementaires.

En raison du nombre élevé des opérations qui doivent être régularisées, le service devra accorder toutes facilités pour le renouvellement des engagements souscrits. 276. 24. 11. 49.

France

Exportations de courant électrique par l'Electricité de France

Se fondant sur un accord intervenu entre l'Electricité de France et l'Office des changes en matière de contrôle des changes la décision administrative No G. 1 (1/1) — 11696 (3/2) du 29 octobre 1949, parue aux «Documents Douaniers» No 246 du 18 novembre de la même année, fixe comme il suit les conditions subordonnant dorénavant les exportations de France de courant électrique:

A) Régime des exportations

Dépôt, à la fin de chaque mois, au bureau de sortie, d'une déclaration reprenant les quantités de courant électrique effectivement exportées. A l'appui de cette déclaration devra être produit un engagement de change visé par l'Office des changes, à Paris, ou par l'une de ses délégations de province.

Les engagements de change seront établis par bureau de douane. Ils seront visés pour un montant correspondant aux exportations d'énergie prévues pour une période de 3 mois. Ces documents devront, par ailleurs, être revêtus d'un visa de domiciliation chez un intermédiaire agréé.

B) Régularisation des opérations antérieures

Les Services de l'E.D.F. procèdent actuellement à l'établissement des demandes d'engagements de change D. E., en vue de régulariser les engagements souscrits auprès de certains bureaux, en l'absence des titres réglementaires.

En raison du nombre élevé des opérations qui doivent être régularisées, le service devra accorder toutes facilités pour le renouvellement des engagements souscrits. 276. 24. 11. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Elfingerstr. 8, B-rn - Druck: Fritz Porchon-Jent AG, Bern

ZÜRCHER KANTONALBANK

Ausgabe

einer

**3%-Anleihe Serie X von 1949
von Fr. 20 000 000**

bestimmt zur Konversion, bzw. Rückzahlung der auf den 15. Januar 1950 gekündigten 3 1/2 %-Anleihe Zürcher Kantonalbank Serie VI von 1941 von Fr. 20 000 000.

Anleihebedingungen:

Verzinsung 3% p. a., Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli. Inhabertitel zu Fr. 1000 und Fr. 5000.

Laufzeit 20 Jahre, mit vorzeitigem Rückzahlungsrecht für die Bank erstmals nach 15 Jahren.

Ausgabekurs 100,25% plus 0,60% eidg. Titelstempel.

Die Titel dieser Anleihe werden den Inhabern von Obligationen der gekündigten 3 1/2 %-Anleihe Serie VI von 1941 in der Zeit vom

19. bis 28. November 1949, mittags,

zur Konversion angeboten. Eine Barzahlung findet nicht statt.

Prospekte und Konversionsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung. Z 853

Zürich, den 18. November 1949.

Zürcher Kantonalbank.

**ARTICLES
nouveaux**

cherchés!

Organisat. de vento suisse rom cherche toutes nouveautés en appareils machines, outillages etc., pour la clientèle particulière. Offres sous chiffre P 19313 F à Publicitas Fribourg.

Gesucht für die Verwertung eines zum Patent angemeldeten, von jedem Ladengeschäft begehrten Artikels

**kleineres
Kapital**

Gute Verzinsung, evtl. Gewinnbeteiligung, — Offerten unter D 61069 G an Publicitas St. Gallen

Inserieren bringt Erfolg!

Sehr günstige Angebote!

Wegen Nichtgebrauch gute

**Vielfältigungs-
maschine**

zu verkaufen. — Auskunft erteilt Tel. (071) 318 44.

A vendre de suite

aux Avants sur Montreux

à 100 m. de la gare, altitude 950 m, station climatique, ligne du M. O. B.

un Immeuble

de cinq étages sur rez-de-chaussée (anciennement Hôtel des Sports). Maçonnerie de 1er choix. 60 pièces, 4 salles de bain, ainsi que grandes salles au parterre, Transformable à peu de frais en appartements. Prix extrêmement avantageux. Accessoirement vieux chalet et 11 000 m² champ de narcisses appartenant à l'immeuble. S'adresser à Pierre Furer, avenue Nestlé, Montreux, téléphone 6 22 56.

**1,4-Millionen-Anleihen
der Gemeinde Muri bei Bern
von 1937**

Zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1950 sind folgende 54 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 55, 132, 139, 156, 170, 172, 173, 186, 187, 191, 204, 230, 248, 274, 331, 353, 366, 393, 405, 406, 413, 420, 436, 437, 485, 493, 503, 558, 599, 606, 670, 679, 686, 696, 732, 755, 795, 807, 874, 938, 939, 975, 1003, 1202, 1203, 1228, 1255, 1259, 1312, 1317, 1325, 1358, 1376, 1398.

Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei bei: Deposittkasse der Stadt Bern, Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern, Gewerbekasse in Bern sowie bei sämtlichen Mitgliedern des Berner Banksyndikats. Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf.

Muri, den 21. November 1949.

Der Gemeinderat.

Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB. lesen, weil auch der Inseratenteil viele statistische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.

Underwood



mit **WET-BUCHUNGS-APPARAT**
Schweizer Erfindung

speziell für schweizerische Bedürfnisse konstruiert.

Anpassung an alle gangbaren Durchschreibesysteme möglich.

Mit einem Griff läßt sich der Vorsteck-Apparat entfernen und es steht Ihnen eine vollwertige Korrespondenzmaschine zur Verfügung.

Verlangen Sie heute noch unverbindliche Vorführung durch den Generalvertreter für die Schweiz:

Cäsar Muggli, Zürich 1

Lintheschgasse 15 Telephone (051) 25 10 62

Latonia Investment Trust Company, S.A.

CONVOCAATION

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le mardi 6 décembre 1949, à 11 h. 30, Chambre de commerce de Genève, rue Fétillot 8, 1^{er} étage

ORDRE DU JOUR:

- 1° Augmentation du capital autorisé de \$ U.S.A. 2 500 000 à \$ U.S.A. 5 000 000.
- 2° Modification de l'article 3 du certificat de constitution (certificate of incorporation). Pouvoirs à donner au président et au secrétaire-adjoint de faire inscrire cette modification au Registre du commerce.

Un quorum de 50 % du capital-actions étant requis pour que l'assemblée puisse délibérer valablement, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'annoncer leurs actions et de se faire représenter s'ils ne peuvent prendre part eux-mêmes à l'assemblée.

Les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées, sur justification suffisante, jusqu'au jeudi 1^{er} décembre 1949, auprès des banques suivantes à Genève:

MM. Bordier & Cie
 Darier & Cie
 Ferrier, Lullin & Cie
 Heutsch & Cie

MM. Lombard, Odier & Cie
 Mirabaud Fils & Cie
 Pletet & Cie

X 352
 Le conseil d'administration.

Bierbrauerei Falken

vormals Hanhart, Oechalin & Cie.

Schaffhausen

Einladung zur 50. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. Dezember 1949, 11 Uhr, in das Geschäftslokal der Brauerei

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die in diesen Berichten gestellten Anträge.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Z 874

Jahresrechnung und Jahresbericht nebst Bericht der Kontrollstelle liegen vom 30. November 1949 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Vom 30. November bis 9. Dezember 1949 können die Stimmkarten zur Generalversammlung gegen Ausweis (Angabe der Aktiennummern) im Geschäftsbureau und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen bezogen werden.

Schaffhausen, den 14. November 1949.

Der Verwaltungsrat.

Liste de Tirage officielle de la loterie de St-Imier

organisée par l'Association des Sociétés locales, en faveur d'une salle de spectacle

Billets	Lots	Billets	Lots	Billets	Lots	Billets	Lots	Billets	Lots
00073	360	08422	207	19788	276	28200	434	40670	13
00133	220	08442	272	19927	77	28267	66	40741	409
00277	311	08477	55	19965	107	28505	238	40776	103
00288	205	08509	354	20024	237	28545	227	40856	94
00411	173	08557	157	20171	365	28566	145	40900	18
00458	186	08937	164	20278	387	28728	136	40950	456
00469	262	08941	458	20340	315	28809	380	41043	204
00553	406	08976	105	20365	361	28859	338	41320	430
00680	216	09192	251	20768	417	29048	236	41380	45
00750	167	09259	12	20806	5	29166	78	41480	330
00754	370	09301	372	20874	46	29175	383	41573	32
00889	459	09344	199	20947	347	29247	399	41582	479
00918	81	09500	474	20957	274	29502	342	41584	440
00955	28	09544	381	20973	169	29505	317	41623	10
00960	128	09562	39	21058	131	29599	232	41624	268
00963	449	09586	344	21080	197	29719	461	41787	17
01103	120	09714	166	21433	50	29743	345	42042	228
01207	218	09884	441	21520	246	30005	290	42384	86
01300	282	09960	23	21634	265	30050	123	42416	431
01303	402	09995	403	21672	193	30139	302	42605	151
01319	134	10048	111	21760	194	30245	202	42843	254
01445	114	10287	299	21803	61	30257	4	42860	375
01516	62	10546	487	21914	322	30289	267	42863	219
01538	293	10621	378	21914	336	30396	172	42995	56
01578	500	10624	483	22061	87	30440	2	43026	41
01630	180	10637	289	22068	357	30611	329	43131	92
01743	388	10827	22	22196	306	30645	373	43207	301
01777	155	10987	88	22330	182	30766	261	43312	423
01836	462	11119	491	22368	165	30950	41	43633	407
01930	292	11244	281	22373	109	31286	314	43675	278
02011	185	11702	53	22419	139	31299	121	43729	371
02248	24	11927	161	22496	384	31623	421	43917	408
02306	341	12212	260	22548	386	31701	233	43951	36
02509	163	12258	31	22608	452	31733	358	43986	125
02572	312	12283	118	22979	191	31770	488	43996	115
02688	9	12618	489	22988	192	31905	422	44038	44
02777	404	12713	350	23020	481	31961	60	44231	424
03036	295	12809	433	23030	364	32040	129	44338	175
03367	304	13010	29	23092	189	32049	219	44390	303
03405	102	13065	126	23119	340	32098	469	44731	269
03463	298	13121	91	23154	217	32333	398	45049	161
03465	377	13124	305	23217	436	32338	241	45168	81
03731	443	13216	323	23233	486	32781	97	45172	396
03752	37	13310	112	23315	42	32784	34	45197	69
03752	70	13334	141	23398	208	32939	47	45274	67
03846	95	13334	369	23437	222	32992	472	45455	133
03858	226	13651	454	23499	363	33322	242	45620	242
03948	492	13792	376	23554	221	33347	124	45649	15
03962	101	13974	473	23753	331	33407	271	45736	428
04365	100	14066	283	23785	326	33632	300	45843	195
04668	494	14431	346	23788	204	33696	327	45990	177
04719	348	14617	179	23869	110	33739	438	46013	337
04767	142	15079	425	23890	401	33759	356	46118	72
04815	252	15205	200	24276	280	33768	259	46135	379
04831	255	15250	439	24429	108	34077	98	46281	498
04850	176	15344	119	24548	79	34625	96	46410	250
04933	58	15350	285	24558	362	34797	367	46435	270
04976	162	15389	420	24608	451	35240	471	46550	76
05028	84	15401	389	24645	54	35682	310	46580	467
05294	14	15419	455	24790	415	35768	130	46594	279
05306	316	15568	1	24917	320	35774	275	46774	496
05318	168	15663	291	25228	385	35783	203	47070	57
05359	174	15861	429	25247	258	35858	26	47217	89
05389	230	15895	476	25264	85	35927	465	47262	396
05427	332	16039	73	25340	144	36224	445	47439	397
05473	313	16051	427	25483	106	36371	40	47459	485
05476	426	16261	478	25547	353	36392	7	47500	482
05513	71	16263	20	25548	231	36683	297	47537	330
05746	324	16362	333	25590	307	37045	117	47560	284
05758	463	16449	224	25648	359	37309	138	47620	245
05822	3	16558	52	25769	351	37604	229	47647	263
05828	113	16607	480	25776	212	37722	181	47800	209
05836	475	16629	19	25916	286	38004	158	47831	411
05941	266	16692	75	26120	321	38257	325	48150	153
06072	247	16788	410	26214	235	38429	248	48119	214
06225	154	16913	468	26350	437	38684	239	48342	503
06317	453	16968	497	26357	143	38728	432	48515	13
06347	366	17037	133	26412	83	38861	160	48621	127
06406	435	17059	464	26691	48	38899	419	48628	223
06448	499	17073	150	26763	355	39016	470	48647	99
06755	6	17092	159	26789	178	39045	335	48865	446
06842	190	17190	234	26874	147	39073	38	48926	8
07040	65	17247	149	26899	493	39163	418	49002	225
07076	93	17253	51	26940	301	39172	332	49093	198
07105	170	17302	277	27069	457	39268	33	49115	136
07187	171	17407	442	27118	243	39342	405	49345	183
07250	187	17645	214	27143	460	39475	394	49482	412
07309	240	17729	477	27179	152	39685	485	49498	30
07336	390	17792	64	27279	349	39719	25	49538	450
07353	253	17810	466	27287	74	39744	104	49628	146
07394	132	17811	328	27325	148	39853	213	49651	392
07411	206	17895	448	27377	308	39865	256	49642	273
07947	447	17939	287	27517	288	39949	215	49682	382
08052	63	18006	140	27549	40	39967	414	49712	96
08059	210	18035	137	27622	184	40216	310	49710	190
08109	400	18038	294	27734	211	40281	444	49713	35
08177	135	19012	490	27792	11	40316	201	49792	82
08230	59	19042	27	27815	484	40477	368	49878	116
08375	296	19075	395	27926	416	40555	334	49922	188
08403	68	19322	309	28004	257	40583	21	49981	374

ATTESTATION OFFICIELLE. — Le sousigné M^r Marcel MOSER, notaire du canton de Berne, avec étude à St-Imier, chargé de dresser procès-verbal authentique du tirage de la loterie de St-Imier, organisée par l'Association des Sociétés locales, qui a eu lieu à St-Imier le 19 novembre 1949, certifie que le plan du tirage officiel ci-haut a été collationné avec la minute et qu'il est en tous points conforme aux résultats du tirage. **Don acte: Fait et passé à St-Imier, en l'étude, ce vingt-un novembre mil neuf cent quarante-neuf —, 21 novembre 1949.**

Acte en brevet, Vol I, N° 823, M. MOSER.

Les lots peuvent être retirés le samedi 26 novembre, 3 et 10 décembre, de 11 à 18 heures, et tous les jours de 18 à 20 heures, dès le lundi 28 novembre, rue du Temple 5 (ancien local Ruchtli), sur présentation du billet justificatif. Les lots non retirés après le 30 mai 1950 deviendront la propriété de l'Association des Sociétés locales.

Pour les externes, prière d'envoyer sous pli recommandé le billet gagnant à M. Didier Schwaar, président, Erguel 8, St-Imier.

Jeune homme
 ayant fait l'apprentissage de banque et possédant diplôme commercial
CHERCHE PLACE
 Offres sous chiffre P 5043 P à Publicitas Porrentruy.

Buchungsmaschine ASTRA

Modell 1947, wie neu, sehr günstig zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre P 9456 Q an Publicitas Basel.

IMPORT AUS DEUTSCHLAND

Errichtung von
Konsignationslagern

In der Schweiz wieder möglich.

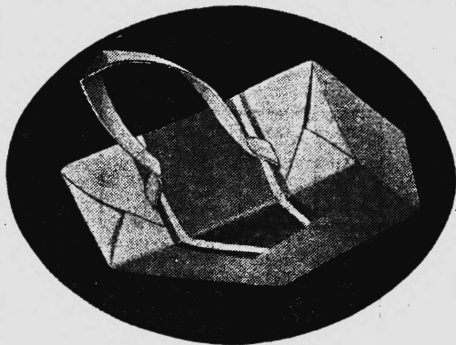
Wir verfügen über Lagerräume für unverzollte und verzollte Güter.

Konsultieren Sie uns!

KARL IM OBERSTEG & CO. AG.

Zürich BASEL St. Gallen

VALORIT AG., CHAM



Der bewährte Paketträger

VALORIT AG., CHAM

Telephon (042) 4 74 70



Noch besser als Büromöbel

Bigla - Stahlbüromöbel!

Bigler, Spichiger & Cie. AG., Biglen (Bern)

Permanente Ausstellungen: Basel, Gerbergässlein 22 — Bern, Bundesgasse 45 — St. Gallen, Bleichstrasse 11 — Zürich, Schmidhof Löwenstrasse 2.

Sofort zu kaufen gesucht:

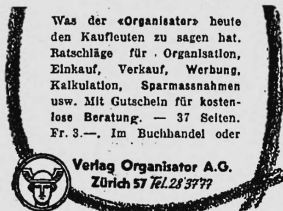
zweiarmige

Knet- od. Mischmaschine

Inhalt: 1500 l oder mehr.
Konstruktionsmaterial: Eisen oder rostfreier Stahl.

Eilofferten, womöglich mit Zeichnung und Gewichtsangabe, unter Chiffre P 13175 Publitas Bern. S 53

**« Geschäftsführung
In schwieriger Zeit »**



Was der «Organisator» heute den Kaufleuten zu sagen hat. Ratschläge für Organisation, Einkauf, Verkauf, Werbung, Kalkulation, Sparmassnahmen usw. Mit Gutscheinen für kostenlose Beratung. — 37 Seiten. Fr. 3.—. Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 TEL. 28 3777

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frotscheu
Zürich 25 Tel. (051) 92 71 64

**Betriebschef
32 Jahre**

Technisch u. kaufmännisch bestens versierter Betriebsleiter sucht sich einen neuen Wirkungskreis. Bewerber entwirft, zeichnet und kalkuliert nach den neuesten Erfahrungen. In Frage kommen folgende Branchen: Holzwaren jeder Art, Transportgeräte, Wagenbau, landw. Maschinen usw. Offerten erbeten unter Hab 802-1 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen kleinere

**Schokoladen- und
Confiseriefabrik**

In der Nähe Zürichs. — Interessenten wollen sich melden unter Chiffre E 17019 Z an Publicitas Zürich 1.

Zu verkaufen

la Engros-Geschäft

(nicht ortsgebunden)

Markenartikel der Genüßmittelbranche

Gute und langjährige Ladenkundschaft vorhanden. Ia Existenz. Nichtfachmann wird angeleitet. Erforderliches Kapital zirka 100 Mille. — Bewerbungen mit Kapitalausweis unter Chiffre SA 6944 B an Schweizer Annoncen AG., Bern.



**Abroll-
Apparate**

für
Packpapier
und
Wellkarton-
rollen

Große Ersparnis an Papier und Zeit

Coupeur-Schneide-Apparate

Wand- und Tischmodelle für diverse Rollenbreiten

(Prospekte zu Diensten)

**P. Gimmi & Co. AG., «Zum Papyrus»
St. Gallen**

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Die Lohn-Buchhaltung . . .
wird oft recht stiefmütterlich behandelt und doch ist sie heute doppelt wichtig geworden, denn das AHV-Gesetz schreibt die Führung persönlicher Lohnkonten vor. Mit der pebe-Lohn- und Salärbuchhaltung werden diese Abrechnungen viel schneller und übersichtlicher erstellt, denn Sie schreiben in einem Arbeitsgang

- das individuelle Lohnkonto (obligatorisch für AHV)
- das Lohnjournal und
- den Lohnbeleg für den Arbeitnehmer.

Die vielen anderen Vorteile von pebe zeigt Ihnen gerne unser Vertreter.

P. Baumer/Frauenfeld **pebe**
Geschäftsbücherfabrik TEL. (054) 724 51

Warenumsatzsteuer

(15. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung 111 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

**Billige
Notizblocks**

tintenfestes Papier
«Standard» mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9x12 cm	Fr. 2.70	25.—
Nr. 1014 10x14 cm	Fr. 3.60	35.—
Nr. 1421 14x21 cm	Fr. 6.30	58.—

Sudelblocks

zu 100 Blatt, weißes, unlin. Papier	10 St.	100 St.
*A 4 210x297 mm	Fr. 8.—	70.—
A 5 148x210 mm, perfor.	Fr. 6.75	58.—
*A 6 105x148 mm	Fr. 3.15	26.—

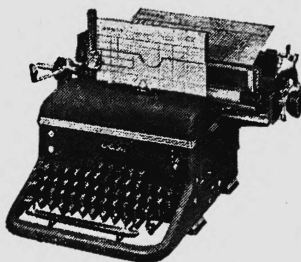
kariert

*A 5 148x210 mm, perfor.	Fr. 8.50	75.—
*A 4 210x297 mm, perfor.	Fr. 15.—	131.—
*Nr. 155 105x160 mm, perfor.	Fr. 4.10	34.—

* starker Preisabschlag



neu



Karl Endrich AG

PERFORA

Mit Perfora automatisch auf der richtigen Schreiblinie. Einfach, schnell und sauber lässt sich mit unserem System arbeiten.

Zürich Bahnhofstr. 48 Tel. 23 16 33
Basel Bern Lausanne Genf

Valor - Paketträger
- Kleberollen
die kleben!

5 Vorteile

1. neue Spezialgummierung, stets ganz frisch
2. halten blitzschnell auf jeder Unterlage
3. langfristige Lagerfähigkeit
4. und . . . sind aus ausserordentlich starkem Kraftpapier.
5. bedruckt — Ihr reisender Verkäufer

«VALOR»-Kleberollen sind erhältlich in diversen Qualitäten, Breiten, Längen, braun, weiß und farbig, bedruckt oder unbedruckt. — Dazu unsere Anfeuchtapparate «VALOR».

Valor Werke Adliswil AG., Adliswil /Zch.
Papierwarenfabrik und Gummieranstalt
Telephon (051) 91 62 02 Gegründet 1832